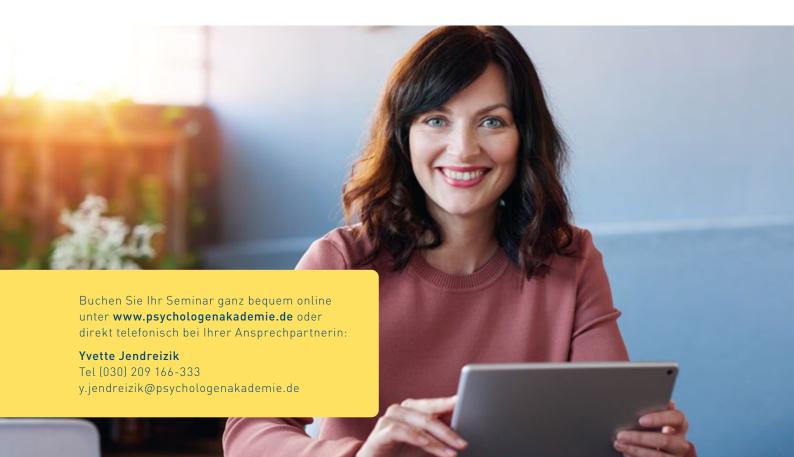


INHALT

Curriculum Gesundheitsförderung und Prävention	. 1
Curriculum Yoga und Psychologie	
Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Methoden und Grundlagen	20
Suchtprävention	
Stressbewältigung und Entspannungsverfahren	
Fortbilden und Reisen	
Weitere Seminare	48
Curriculum Psychoonkologie	51
Curriculum Sexualtherapeutische Basiskompetenzen	
Berliner Sommerakademie	
Zeichenerklärung und Hinweise	78





CURRICULUM GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

SCHWERPUNKT BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

START 24, APRIL 2020

Das durch erfahrene GesundheitspsychologInnen und MedizinerInnen geleitete Curriculum bietet eine breitgefächerte Grundlage und gute Vorbereitung für eine Tätigkeit im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

- "Viele konkrete, hilfreiche und unterhaltsame Beispiele aus dem großen Erfahrungsschatz der Dozentin danke dafür!"
- "Sehr interessante, mit Beispielen unterlegte Vortragsweise."
- "Guter Überblick, Inhalte wohl überlegt."
- "Sehr klar strukturiert und zugleich flexibel bei Ablaufplan und Themen."
- "Ich habe das Seminar besucht, um Ideen zu erhalten, wie man dieses Thema gut vermitteln kann. Dafür war es sehr gut. Sehr zufrieden – vielen Dank!"

"Vielen Dank! Ich werde sicherlich auch weitere Seminare besuchen."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Curriculum Gesundheitsförderung und Prävention – Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement

Dieses Curriculum bietet PsychologInnen die Möglichkeit, das Zertifikat *Psychologische Gesundheitsförderung BDP* mit dem Schwerpunkt *Betriebliches Gesundheitsmanagement* zu erwerben.

Da die Seminare zeitlich kompakt angeboten werden, können Sie die Zertifikatsvoraussetzungen in recht kurzer Zeit erwerben. Sie können außerdem im Laufe des Curriculums ein Netzwerk von KollegInnen mit ähnlichen Interessen bilden. Das Curriculum beinhaltet auch eine Kursleiterschulung für das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen".

Da die Nachfrage der Unternehmen nach Beratung und Maßnahmen im Bereich der psychischen Belastungen und Gesundheit am Arbeitsplatz steigt, sind Sie mit Absolvieren dieses Curriculums besonders gut vorbereitet auf dieses wachsende Tätigkeitsfeld.

Sie erhalten eine solide und breit gefächerte Grundlage für eine berufliche Tätigkeit im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Alle sechs Fortbildungsmodule, die in der Zertifizierungsordnung für das Zertifikat vorgesehen sind, können mit einem inhaltlichen Schwerpunkt absolviert werden.

Das Curriculum besteht aus sechs einzeln zu buchenden Seminaren, die terminlich zu vier Kompaktseminarblöcken zusammengefasst sind:

- Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung Kursleiterausbildung (B2020-GF-24A)
- Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) Basiskurs (B2020-GF-24B)
- Basiswissen Medizin Medizinische Grundlagen chronischer Erkrankungen (B2020-GF-24C)
- Selbstmanagement und Motivation Methoden für den Einsatz in Betrieben (B2020-GF-24D)
- Einführung in die Moderation von Gruppen Methodenseminar für Betriebliches Gesundheitsmanagement und Rehabilitation (B2020-GF-24E)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement Ein Intensivseminar (B2019-GF-24F)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie (nur bei Block A und B zugelassen), BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

V (100 000)

A1-4; B1-3	§20 SGB V
PTK-Punkte beantragt	
Termin	24.04.2020-19.02.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	134
Gebühr	3215 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	2950 €
Gebühr für Studierende	2576 €
Frühbucher-Rabatt	120€
Buchungs-Code	B2020-GF-24

Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung — Kursleiterausbildung

Doz.: Prof. Dr. med. Anil Batra;

Peter Lindinger, Dipl.-Psych.; Christina Zeep, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von RaucherInnen. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert. Neben der Informationsvermittlung spielen vor allem das Problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden. Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.

Wesentliche Inhalte:

- Motivation und Motivierung
- Verhaltenstherapeutische Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung
- Medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung
- Einführung in die Motivierende Gesprächsführung
- Kursleiterschulung "Nichtraucher in 6 Wochen"

Das Seminar vermittelt ausführliche Grundlagen der Raucherentwöhnung und eine Einführung in das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen". Dies ermöglicht Ihnen, eigene Raucherentwöhnungskurse anzubieten. Das Seminar ist anrechenbar für die Zertifizierung "Psychologische Gesundheitsförderung BDP" und deckt das Modul B2 ab.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

COU COD V

BZ	320 SGB V
PTK-Punkte beantragt	
Termin	24.04.2020-26.04.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	470 €
Gebühr für Studierende	396 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24A

Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) – Basiskurs

Doz.: Thomas Welker, Dipl.-Psych.

Das Psychosomatische Entspannungstraining (PSE) bietet in der Einzelbehandlung oder im Gruppentraining individuelle Wahlmöglichkeiten eines eigenen Zugangs zur psychosomatischen Entspannung. In zeitökonomischer Weise vermittelt es eine Auswahl von Einzelübungen, die eine spürbare psychische wie somatische Entspannungswirkung unter eigener Kontrolle, auch unter ungünstigen äußeren oder inneren Bedingungen, ermöglichen. Es kommt Menschen entgegen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichte machen kann.

Wesentliche Inhalte:

- Sensibilisierung der Wahrnehmung und der Achtsamkeit
- Zweck und Ziel der verschiedenen Übungseinheiten
- · Aktive und konzentrative Entspannung

Das Seminar befähigt Sie dazu, PSE im Rahmen eines Kurssettings der Primärprävention ergänzend zu vermitteln sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können. Die Übungen werden zur Eigenübung und zur Vermittlung in verschiedenen Settings während der Veranstaltung praktisch angewendet und theoretisch fundiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/ Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Da

Basiswissen Medizin — Medizinische Grundlagen chronischer Erkrankungen

Doz.: Dr. Sabine Gehrke-Beck; Prof. Dr. Birgit Reime; Dr. Walter de Millas

Medizinisches Basiswissen ist relevant für viele Tätigkeitsfelder der Psychologie. Das Seminar vermittelt Ihnen einen fundierten Überblick über Risikofaktoren für häufige chronische Erkrankungen und deren Erscheinungsbild, z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Übergewicht (Metabolisches Syndrom), Krebserkrankungen und degenerative Skelettveränderungen (Osteoporose). Darüber hinaus werden neurobiologische Grundlagen psychiatrischer Erkrankungen und pharmakologisches Basiswissen der Behandlung häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder vermittelt. Nicht zuletzt lernen Sie die wichtigsten medizinischen Konzepte zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention kennen.

Wesentliche Inhalte:

A2

- Grundbegriffe und -konzepte der Epidemiologie und Sozialmedizin
- · Häufige chronische Erkrankungen
- Neurobiologische Grundlagen und medikamentöse Behandlung häufiger psychiatrischer Erkrankungen
- Aufklärung, Anleitung und Motivation zur gesunden Lebensführung, Gesundheitstraining
- Allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene und des Gesundheitszustandes (Verhältnisprävention)
- Früherkennungs- und Nachsorgeuntersuchungen

Dieses Seminar vermittelt medizinisches Basiswissen auf aktuellem Stand für Ihre Tätigkeit in Gesundheitspsychologie, Beratung oder psychotherapeutischer Praxis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master/ Bachelor in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	18.09.2020-20.09.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	575 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	525 €
Gebühr für Studierende	460 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2020-GF-24C**

Selbstmanagement und Motivation – Methoden für den Einsatz in Betrieben

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.; MPH

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zu Selbstmotivation und Selbstmanagement zunehmend wichtiger. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr zurecht mit der Fülle von Aufgaben und Informationen. Zunehmende Fehlzeiten wegen psychischer Störungen und das gehäufte Auftreten von Burnout lassen sich u.a. auf diese immer komplexeren Anforderungen zurückführen. Ein Bestandteil Betrieblicher Gesundheitsförderung ist es deswegen, Mitarbeitenden Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie die Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Motivation zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- Arbeitsorganisation
- · Selbst- und Zeitmanagement
- Work-Life-Balance

Im Seminar lernen Sie einfach umsetzbare und zu vermittelnde Methoden, wie Mitarbeiter sich selbst besser organisieren und Zeit sparende Routinen aufbauen können. Es vermittelt – angewandt auf den Arbeitsplatz, zum Einsatz in Seminaren oder Coachings – psychologische Methoden zur Selbststeuerung von Kognitionen und Verhaltensweisen sowie zum Aufbau und zur Verstärkung von Verhaltensgewohnheiten.

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 17.02.–18.02.2020 buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

A3	PTK-Punkte beantragt

Termin	02.11.2020-03.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24D

Einführung in die Moderation von Gruppen – Methodenseminar für Betriebliches Gesundheitsmanagement und Rehabilitation

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Zu den Tätigkeiten von PsychologInnen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements oder der Rehabilitation gehört auch ganz zentral die Fähigkeit, Gruppen unterschiedlicher Art zu moderieren und anzuleiten. In diesem Seminar werden Anlässe zur Gruppenleitung und Moderation in verschiedenen Kontexten mit dazu passenden Methoden vorgestellt.

Je nach Situation im Betrieb können z.B. zur Erhebung von Belastungsschwerpunkten und Ressourcen längere oder kürzere Verfahren eingesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Einüben der Methoden.

Wesentliche Inhalte:

- · Kick-off-Workshops zum Start von Projekten
- Workshops zur Analyse der Gesundheitsbedingungen im Betrieb
- Ergebnispräsentationen, z. B. von Umfragen vor Mitarbeitenden und Geschäftsführung
- Moderation verhaltenspräventiver Gruppen in der stationären oder ambulanten Rehabilitation

Das Seminar vermittelt Ihnen, Gruppen unterschiedlicher Art zu moderieren und anzuleiten sowie den sicheren Umgang mit verschiedenen Moderationsmaterialien. Sie lernen Gruppen-Prozesse aktiv zu gestalten und mögliche Krisen einzuordnen und zu bewältigen.

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 19.02.-20.02.2020 buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/Diplom)

A4	PTK-Punkte beantragt

Termin	04.11.2020-05.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24E

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Ein Intensivseminar

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gesundheitsmanagement in Unternehmen wird zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner. Sie sind in der Lage, Arbeitsbedingungen zu beurteilen, Gesundheitsförderung zu planen und anzubieten sowie durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren. Sie können sich hauptund nebenberuflich betätigen. Das Seminar bietet eine praktische Einführung in die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention.

Wesentliche Inhalte:

B3

- Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention im Betrieb sowie rechtliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung
- Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Im Seminar lernen Sie, wie gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen aussehen und wie Sie die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf ein hohes Niveau bringen und halten. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ist ein wichtiger Teil dieses Seminars.

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 20.04.-24.04.2020 buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

Termin	15.02.2021-19.02.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	960 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	875 €
Gebühr für Studierende	768 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24F



Weitere Informationen sowie Hinweise zum Zertifikat erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de/zertifizierung

Sie haben Fragen zu diesem Zertifikat? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de Viele Veranstaltungen des Kapitels Gesundheitspsychologie – u. a. aus den Bereichen Betriebliches Gesundheitsmanagement, Suchtprävention, Stressbewältigung und Entspannungsverfahren – lassen sich den Modulen für das Zertifikat Psychologische Gesundheitsförderung BDP zuordnen und dafür anrechnen. Bitte beachten Sie die Kennzeichnung der jeweiligen Seminare. Durch die Belegung des Curriculums Gesundheitsförderung und Prävention (Scharnhorst et al.) decken Sie die gesamten Module A1–B3 ab.



14. SEPTEMBER 2020 – 06. NOVEMBER 2022

WEITERBILDUNG ZUR YOGALEHRERIN/ ZUM YOGALEHRER

Als wirksames Verfahren zur Entspannung und Stressreduktion wird Yoga schon lange wirkungsvoll angewendet. Allerdings führte die zunehmende Beliebtheit von Yoga in den letzten Jahren zu einem regelrechten Boom und damit auch zu einer erschwerten Überschaubarkeit des Kursangebotes. In dieser Weiterbildung wird Yoga als psychologisch wirksame Methode vermittelt und grenzt sich somit deutlich gegenüber Angeboten, wie z. B. Fitness-Yoga ab.

Die Weiterbildung ist anrechenbar für folgende Zertifizierungen:

- YogalehrerIn BDP des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (nur für PsychologInnen)
- YogalehrerIn BUGY bzw. Yoga-GesundheitstrainerIn BUGY des Berufsverbandes Unabhängiger Gesundheitswissenschaftlicher Yogalehrender
- Modul B1 des erwerbbaren Zertifikats Psychologische Gesundheitsförderung BDP (nur für PsychologInnen)

Mit diesem Zertifikat erlangen Sie einen objektiven Nachweis über fundiertes Fachwissen, umfassende Methodenkompetenzen und die Erfüllung höchster Qualitätsanforderungen.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Yoga und Psychologie – Weiterbildung zur YogalehrerIn/ zum Yogalehrer

Die Weiterbildung basiert auf den Leit- und Richtlinien der Fachgruppe Entspannungsverfahren in der Sektion Klinische Psychologie im BDP und damit auf einer psychologischen und gesundheitswissenschaftlichen Sichtweise.

Das Curriculum startet am 14.09.2020 mit einer Telefonkonferenz als Einführungsveranstaltung, in der die Dozierenden die Weiterbildung und sich selbst mit dem jeweiligen Yogaverständnis vorstellen sowie für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung stehen.

Das Curriculum gliedert sich in drei große Kapitel:

- Yoga und Psychologie (6 Module)
- Yoga Elementarkurs in Kooperation mit dem Berufsverband unabhängiger gesundheitswissenschaftlicher Yoga-Lehrender BUGY (6 Module)
- Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden (2 Module)

Sie erhalten Hintergrundwissen auf sowohl medizinischem als auch Yoga-philosophischem Gebiet. Dabei nehmen praktische Übungen der Teilnehmenden und die Selbsterfahrung den größten Teil des Unterrichts ein. Denn mindestens genauso wichtig wie theoretisches Wissen ist ein hohes Maß an eigener Erfahrung und eigenem Erleben, als Basis für ein tieferes Verständnis von Yoga und die Fähigkeit, Yoga zu unterrichten.

Wesentliche Inhalte:

- Psychologische Aspekte in der Ausübung und Vermittlung von Yoga
- Yoga-Elementarkurs auf Grundlage des Hatha-Yoga im Sinne des somatopsychisch ausgerichteten Marma-Yoga®
- Medizinische Grundlagen
- Abschließende Lehrprobe zur Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden
- Integriertes Selbstpraktikum

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1	PTK-Punkte beantragt
nur en bloc buchbar	
Termin	14.09.2020-06.11.2022
Ort	Bochum, Göttingen
Unterrichtseinheiten	282
Gebühr	7025 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	6635 €
Gebühr für Studierende	5620 €
Frühbucher-Rabatt	200€
Buchungs-Code	NW2020-GF-7

Modul 1: Bewusstsein für Körper und Psyche — Yoga als Methode der Gesundheitsförderung

Doz.: Ansgar Sievering-Glatz, Dipl.-Psych.; Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt

Gefühle besser erkennen, Blockaden lösen und dadurch unangenehme Empfindungen "bearbeitbar" machen - Yoga erlaubt einen besonderen Zugang zu Beschwerden. Yoga gilt schon lange als wirksames Verfahren zur Entspannung und Stressreduktion. Über die Körperempfindungen vermittelte Gefühle werden durch die verbesserte Körperwahrnehmung ebenso leichter zugänglich.

In diesem Modul aus dem Themenbereich Yoga und Psychologie lernen Sie, wie Yoga zur Prävention im Gesundheitsbereich angewendet werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Körperempfindungen und vermittelte Gefühle
- Verbesserte Körperwahrnehmung
- Psychologische Effekte der Yoga-Haltungen
- Achtsame Yoga-Arbeit

Sie lernen, durch das genaue und achtsame Beobachten des eigenen Körpers die eigene Wahrnehmung zu schulen und den Begrenztheiten bewusst zu begegnen. Die Techniken helfen Ihnen und Ihren KlientInnen dabei, sich bewusst zu spüren und die eigene, ruhende Mitte zu erreichen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1	PTK-Punkte beantragt

Termin	06.11.2020-08.11.2020
Ort	Bochum
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code **NW2020-GF-7A**

Modul 2:

Zwischen Tradition und Erfahrung – Yoga als Methode der Selbsterkenntnis und Persönlichkeitsentwicklung

Doz.: Jenny Schlegel, Dipl.-Psych.

Mit dem Selbst treten wir auf der Yogamatte vielfältig in Kontakt: über das Lenken der Aufmerksamkeit nach innen, über den Atem sowie über das Wahrnehmen der körperlichen Empfindungen in den Asanas. Den Körper immer feiner spüren zu lernen soll helfen eigene Emotionen und somatische Marker besser zu erkennen. Zudem haben wir über "Verkörperungsprozesse" (Embodiment) viele Möglichkeiten Selbstwirksamkeit zu entwickeln. Mithilfe von Yoga gelingt es, verschobene Körperrhythmen von Anspannung und Entspannung wieder in Balance zu bringen und die dadurch entstehende Ruhe ermöglicht Raum für Erkenntnis.

Wesentliche Inhalte:

- Selbsterkenntnis in der Yogaphilosophie
- Achtsamkeit und Bewegung
- Embodiment: Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Erleben
- · Wirkfaktoren von Yoga

B1

Unterrichtseinheiten

- Einführung in die Chakren und Elemente
- Ein hoher Anteil an Selbsterfahrung

Das Seminar ermöglicht, einen traditionellen yogaphilosophischen sowie einen achtsamen erfahrungsbasierten Zugang zum Thema Selbsterkenntnis kennen zu lernen. Neben anwendungsbezogene Konzepte wie Achtsamkeit, Embodiment, Selbstwirksamkeit und Körperrhythmen sollen auch energetische Konzepte wie Chakren kennen gelernt und für die Praxis nutzbar gemacht werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	11.12.2020-13.12.2020
Ort	Bochum

PTK-Punkte beantragt

Buchungs-Code **NW2020-GF-7B**

Modul 3: Yoga-Elementarkurs Bewegen — Unsere Gelenke zwischen hin und weg

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Wiebke Mann, Ärztin

Über die Gelenke wird "Hin-Zu"- und "Weg-von"-Reaktionen in den verschiedenen Situationen des Lebens Raum gegeben. So bilden der Gehvorgang und das Laufen als ein "Weggehen" bzw. "Weglaufen vor etwas" und als "Zugehen auf etwas" den Hintergrund der hier eingesetzten Yoga-Asanas, die als Einzel- wie auch als Partnerübung angeboten werden. In diesem Modul aus dem Themenbereich der Yoga Elementarkurse lernen Sie die Perspektive des Marma®-Yogas und verschiedene Yoga-Übungen kennen.

Wesentliche Inhalte:

Unterrichtseinheiten

- Konzept des Marma-Yoga® als spezifisches Hatha-Yoga
- Praktische Übungen aus dem Hatha-Yoga
- Körperhaltungen als Repräsentationen innerer Beweggründe
- · Sechs "Bögen der Lebendigkeit"

Eine praktische Einführung in die Arbeit mit Yoga-Übungen, deren Repräsentation innerer Zustände und das Konzept des Marma-Yoga® zeigen Ihnen neue Möglichkeiten auf, sich für latente Spannungszustände zu sensibilisieren und gegenzusteuern.

Modul 4: Yoga-Elementarkurs Atmen — Körperintuition von Kraft und Zeit

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Wiebke Mann, Ärztin

Das Atmen und die Regulation der Sauerstoffversorgung der Muskeln werden mit dem Erleben von Kraft und Zeit erfahrbarer gemacht. Das besondere Augenmerk gilt den sog. Muskel-Marmas als Schnittstellen von roten, sauerstoffreichen und aerob arbeitenden Muskeln mit den weißen, sauerstoffarmen und anaerob arbeitenden Muskeln.

Wesentliche Inhalte:

- Funktion der roten, langsam reagierenden Muskeln
- Funktion der weißen, schnell arbeitenden Muskeln
- Zusammenspiel der verschiedenen Muskelgruppen
- Erleben von Kraft und Zeit der Atmung

Die Sensibilisierung für die Physiologie des normalen Atmens und willkürlicher Variationen zeigen Ihnen neue Möglichkeiten, um Qualitäten wie Aufbruchsstimmung, Begeisterung und Aufatmen durch Übungen mit Yoga-Bezug praktisch auszudrücken oder anzuregen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

	3
Termin	19.02.2021-21.02.2021
Ort	Göttingen

PTK-Punkte beantragt

B1

Termin	19.03.2021-21.03.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code NW2020-GF-7C

Buchungs-Code **NW2020-GF-7D**

Modul 5: Yoga-Elementarkurs Kreislauf — Lebendigkeit und Stabilität fördern

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Wiebke Mann, Ärztin

Willkürliche Ausrichtungen und die emotional-unwillkürliche Antwortbereitschaft auf die Fragestellungen des Lebens können sich in der Interaktion von körperlichen Prozessen wie Blutdruck und ausgeschütteten Botenstoffen widerspiegeln. Innerhalb der Blutgefäße spielen sich Vermittlungsprozesse ab. Das Zusammenführen dieser linearen und flächigen Zeitprozesse wird besonders in gedrehten Yoga-Haltungen getestet, die Sie in diesem Modul aus dem Themenbereich der Yoga Elementarkurse kennenlernen.

Wesentliche Inhalte:

- Rolle von Muskelspannung, Blutdruck und Botenstoffen
- Bezug zu Fragestellungen des Lebens
- Gedrehte Yoga-Haltungen z. B. gedrehtes Dreieck (Parivrtta Triokonasana)
- Schutz- und Kampfreflexe
- Essentielle Hypertonie als Ausdruck des Wirkens von Reflexen

Der Mix aus praktisch anwendbaren gedrehten Yoga-Haltungen und der Wissensvermittlung über deren Wirkung auf körperinnere Prozesse bereichert Ihren therapeutischen Methodenkoffer um eine neue Möglichkeit, den Bezug zu Fragestellungen des Lebens herzustellen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1 PTK-Punkte beantragt

Termin	23.04.2021-25.04.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code **NW2020-GF-7E**

Modul 6: Yoga und Psychotherapie — Verhaltenstherapeutische Perspektive

Doz.: Ilka Pundt, Dipl.-Psych.

Viele Menschen suchen nach Möglichkeiten zur aktiven Selbstbehandlung ihrer inneren Überforderung, indem sie sich körperlich fit halten.

In diesem Seminar aus dem Themenbereich Yoga und Psychologie wird das Welt- und Menschenbild der Samkhya-Philosophie vorgestellt, welche als theoretische und philosophische Grundlage der Yogapraxis gilt. Diesem wird das Welt- und Menschenbild der Verhaltenstherapie gegenüber gestellt. Zum tieferen Verständnis der Yogapraxis in Unterricht und Therapie werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und in praktischen Übungen vertieft.

Wesentliche Inhalte:

- Schulen der klassischen indischen Philosophie (Veda)
- Grundzüge der Samkhya-Philosophie
- Beziehung zwischen Yoga und Verhaltenstherapie
- Funktionen des Geistes
- Gewohnheitsbildung und Karma

Mit Hilfe praktischer Übungen werden im Seminar verhaltenstherapeutische Ansatzpunkte für Yogasutren und die Yoga-Philosophie erarbeitet. Das Wissen um diese Schnittmenge erleichtert den Einsatz von Yoga in Ihrer therapeutischen Arbeit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1 PTK-Punkte beantragt

 Termin
 11.06.2021-13.06.2021

 Ort
 Bochum

 Unterrichtseinheiten
 20

Buchungs-Code **NW2020-GF-7F**

Modul 7: Yoga-Philosophie — Hilfreiche Aspekte für die psychotherapeutische Arbeit

Doz.: Kerstin Meyer-Krems, Dipl.-Psych.

Yoga in die therapeutische Arbeit zu integrieren, erfordert Wissen um die Grundlagen der Erfahrungswissenschaft. Im 2000 Jahre alten Yoga Sutra von Patanjali finden sich Herleitungen, warum der Mensch leidet. Aufgezeigte Lösungswege beziehen sich auf alle drei Aspekte des Menschseins, Körper-Geist-Seele. So vereint Yoga als moderner integrativer Ansatz Aspekte aktueller Therapiekonzepte: Körper- und Kognitive Therapie, Positive und Energetische Psychologie und Wertebildung.

Wesentliche Inhalte:

- Moderne psychotherapeutische Konzepte und Yoga-Philosophie
- Yoga Sutra von Patanjali
- Sichtweise des Yoga auf das Menschsein: Yoga-Psychologie
- Was sind Kleshas und der 8-gliedrige Pfad?
- Chakren, Koshas und Gunas diagnostisch und therapeutisch einsetzen
- Psychohygiene für TherapeutInnen und die therapeutische Haltung

Psychotherapie wird der Komplexität der menschlichen Natur und dem Körper-Geist-Seele-Komplex nur gerecht, wenn alle Ebenen des Seins im therapeutischen Prozess beachtet und einbezogen werden. Nur so entfaltet sich das therapeutische Potential des Yoga, von der Asana, der körperlichen Haltung, hin zur geistig-emotionalen Tiefenwirkung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1	PTK-Punkte beantragt

Termin	09.07.2021-11.07.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code **NW2020-GF-7G**

Modul 8: Yoga-Elementarkurs Übergänge – Zeitempfinden und innere Zustände

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Dr. med. Heike Zimmermann

Es liegt nahe, den Zustand der Austrocknung mit der Sommerperiode, dem Tag, dem Wachzustand und der Hyperaktivität zusammenzubringen. Das Gefühl von "Saft im Leib" lässt sich dagegen mit der Winterperiode, der Nacht, dem Schlafzustand und der Erholung vergleichen. Das Modul aus dem Themenbereich der Elementarkurse zeigt solche Verbindungen auf. Die Betrachtung der Übergänge zwischen Muskeln und Knochen qua Sehnen gibt zudem Auskunft über das aktuelle Zeitgefühl, als auch über Prozesse der Synchronisierung und Desynchronisierung im Verfolgen willentlich gesetzter Ziele.

Wesentliche Inhalte:

B1

- Haltung des Bootes (Navasana)
- Gekippte und gedrehte Varianten der Haltungen
- Variationen des Drehsitzes (Matsyendrasana)
- Verbindungen zwischen inneren Zuständen und dem Zeitempfinden

Aus der Sensibilisierung für Prozesse der Austrocknung oder des "Durchsaftens" können Einsichten gewonnen werden, ob man sich im wahrsten Sinne des Wortes auf dem "Holzweg" befindet oder gekonnt im "Fluss des Lebens" schwimmt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	10.09.2021-12.09.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code **NW2020-GF-7H**

Modul 9:

Yoga-Elementarkurs Umkehrhaltungen – Rund um den Kopfstandzyklus (Sirsasana)

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Dr. med. Heike Zimmermann

Durch den Kopfstandzyklus (Sirsasana) entsteht bei Verwirklichung von "Yoga" ein Empfinden von Entspannung, Entlastung, Gelassenheit. Im Raum der Augen erlebt der Übende eine Art "konzentrativer Schwere". Im Hals, Rumpf und in den Extremitäten bleiben Beweglichkeit und Geschmeidigkeit erhalten. Da Sirsasana eine völlig ungewohnte Belastung insbesondere für die Halswirbelsäule und Blutdruckregulation darstellt, beschäftigt sich das Modul aus dem Themenbereich der Elementarkurse vor allem mit vorbereitenden Übungen.

Wesentliche Inhalte:

- Der tiefere Sinn des Kopfstandzyklus
- Vorbereitende Übungen zum Kopfstandzyklus (Sirsasana)
- Ausführung des Kopfstandzyklus
- Erreichen konzentrativer Schwere
- Anwendungsmöglichkeiten der Übung

Die Ausführung von Umkehrhaltungen und die Simulation von Verunsicherung sind spezifische Hindernisse für das Erleben von Genuss, der seinerseits jedoch eine bedeutsame Ressource im therapeutischen Prozess darstellt. Das Training fördert die Genussfähigkeit gerade auch unter spezifischen belastenden Umständen.

Modul 10:

Yoga-Elementarkurs Hingabehaltungen – Schulterstandzyklus (Sarvangasana)

Doz.: Micheal Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Dr. med. Heike Zimmermann

Unter besonderer Berücksichtigung der Regulationen in den Blutgefäßen des Halses widmet sich dieses Modul aus dem Themenkomplex der Yoga Elementarkurse dem Schulterstandzyklus (Sarvangasana). Mit diesem wird vor allem die Fähigkeit zur sinnlichen Hingabe angesprochen. Bei "Sarvangasana" erleben Übende eine hohe Vitalität und die Sinnesorgane eine Art sinnliche, wache Trance. Daher wird dieser Übungszyklus auch mit dem Thema der Hingabefähigkeit in der Sexualität verknüpft.

Wesentliche Inhalte:

- Vorbereitung des Schulterstandzyklus (Sarvangasana)
- Ausführung des Schulterstandzyklus
- Trance und Hingabe
- Anwendungsmöglichkeiten der Übung

Sie lernen, den Schulterstandzyklus selbst bzw. in Variationen durchzuführen und welche Erlebensmerkmale Hingabe und Sinnlichkeit gerade auch in dieser Haltung begleiten bzw. wie sich Blockierungen zeigen und gelockert werden können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	22.10.2021-24.10.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

PTK-Punkte beantragt

B1

Termin	19.11.2021-21.11.2021
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

PTK-Punkte beantragt

Buchungs-Code NW2020-GF-7I

Buchungs-Code **NW2020-GF-7J**

B1

Modul 11: Achtsamkeit und Entspannung – Yoga im Rahmen der Stressprävention

Doz.: Ansgar Sievering-Glatz, Dipl.-Psych.

In der heutigen Zeit spiegelt die Schnelllebigkeit die Herausforderungen des Alltags wieder. Viele Menschen fühlen sich gestresst und sind auf der Suche nach Ausgleich und Entspannung. Stressprävention ist notwendige Lebensunterstützung für viele, die sich gestresst fühlen. Mit bewusster und achtsamer Beobachtung unserer Lebenssituationen erfahren wir Möglichkeiten, unser Verhalten aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Das Modul aus dem Themenbereich Yoga und Psychologie schafft Verbindungen zwischen bewährten Entspannungsmethoden und achtsamer Yoga-Arbeit.

Wesentliche Inhalte:

B1

- · Coping mit Alltags-Stress
- · Achtsamkeitstechniken des Yoga
- Analyse der eigenen Lebenssituation aus der Perspektive der Yogasutren
- Kombination von Yoga und anderen Entspannungstechniken

Die Kombination aus Achtsamkeitstechniken und bewährten Entspannungsverfahren bietet Ihnen neue Möglichkeiten zur Stressprävention und bereichert damit Ihren therapeutischen Methodenkoffer.

Modul 12:

Besonderheiten in der Kursleitung – Yoga als anerkannte Methode in der Prävention

Doz.: Jenny Schlegel, Dipl.-Psych.

Im Seminar werden die Bedingungen für eine Zertifizierung der Yogakurse anhand des Leitfadens der Zentralen Prüfstelle für Prävention erarbeitet und mit Hilfe von Beispielen konkretisiert. Sie lernen verschiedenen Möglichkeiten kennen, mit Präventionskursen zu unterrichten (betriebliche Gesundheitsförderung, Yogastudios, private Angebote), aber auch weitere Möglichkeiten als YogalehrerIn zu arbeiten und erarbeiten Vor- und Nachteile. Mit Hilfe von kreativen und imaginativen Methoden werden eigene Wünsche, Zukunftsvorstellung und Befürchtungen zum Thema Yoga unterrichten erfahrbar gemacht.

Wesentliche Inhalte:

- · Leitfaden der Prävention
- · Schritte des Zertifizierungsprozesses
- Möglichkeiten der Arbeit als YogalehrerIn
- Selbsterfahrung

B1

Das Seminar vermittelt Ihnen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten Yoga zu unterrichten. Insbesondere soll die Möglichkeit der Zertifizierung als PräventionskursleiterIn kennen gelernt werden. Daneben wird mit Hilfe von kreativen Methoden ein Selbsterfahrungsprozess zum Thema Yoga lehren angeleitet und begleitet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	04.02.2022-06.02.2022
Ort	Bochum
Unterrichtseinheiten	20

Termin	08.04.2022-10.04.2022
Ort	Bochum
Unterrichtseinheiten	20

Buchungs-Code NW2020-GF-7K

Buchungs-Code **NW2020-GF-7L**

Modul 13: Lehrprobe – Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden I

Doz.: Michael Röslen, Dipl.-Sozialwirt; Kerstin Meyer-Krems, Dipl.-Psych.

In diesem ersten Modul aus dem Themenkomplex Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden wird die reflektierte Durchführung eigener kurzer Übungssequenzen durch die Teilnehmenden begonnen. Die angehenden Yogalehrenden sollen in einer kurzen Lehrprobe und der anschließenden Besprechung ihre Befähigung zum Durchführen eigener Kurse darstellen. Dabei reflektieren die Teilnehmenden insbesondere den didaktischen Aufbau einer Yogastunde im Gruppensetting. Es wird darauf eingegangen, welche unterschiedlichen Zielsetzungen dabei verfolgt werden können und wie diese erreicht werden.

Wesentliche Inhalte:

- Didaktik im Gruppensetting
- Eigene Lehrprobe
- Anregungen für passende Übungen
- Kontakt zur Gruppe

B1

- Einsatz von Stimme und Gesten
- Vormachen von Übungen und Korrektur

Die Reflexion verschiedener Phasen des Unterrichts (Aufwärmphase, Hauptteil, Entspannungsphase) unterstützt Sie bei der Planung eigener Yoga-Kurse. Sie erhalten wertvolle Anregungen für entsprechende Übungen und Übungssequenzen.

Modul 14: Lehrprobe – Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden II

Doz.: Ilka Pundt, Dipl.-Psych.; Ansgar Sievering-Glatz, Dipl.-Psych.

In diesem zweiten Modul aus dem Themenkomplex Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden wird die reflektierte Durchführung eigener Übungssequenzen durch die Teilnehmenden fortgesetzt. Auch Kontra-Indikationen sowie die Besonderheiten des Einzelunterrichts werden in diesem Modul aus dem Themenkomplex der Unterrichtsgestaltung und Vorstellstunden betrachtet. Des Weiteren wird ergänzend vermittelt, wie mit "schwierigen Situationen" umgegangen werden kann, dazu gehören Störungen durch Kursteilnehmende, Umgang mit Schmerzen sowie Notfälle.

Wesentliche Inhalte:

- Durchführung eigener Lehrproben
- Reflexion der Lehrprobe
- Kontra-Indikationen
- Besonderheiten des Einzelsettings
- Umgang mit Störungen, Schmerzen sowie Notfällen im Kurs

Die Rückmeldung zu Ihrer Lehrprobe unterstützt Sie dabei, das eigene Vorgehen zur Vermittlung von Yoga zu optimieren und Ihren KlientInnen gegenüber als selbstsichere Yogalehrende aufzutreten. Zudem werden Sie auf schwierige Situationen vorbereitet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	08.07.2022-10.07.2022
Ort	Göttingen
Unterrichtseinheiten	20

PTK-Punkte beantragt

Termin	04.11.2022-06.11.2022
Ort	Bochum
Unterrichtseinheiten	20

PTK-Punkte beantragt

Buchungs-Code NW2020-GF-7M Buchungs-Code NW2020-GF-7N

B1



Kompetente
Beratung zur Wahl
der geeigneten
Therapeutin/
des geeigneten
Therapeuten

PSYCHOTHERAPIE INFORMATION SDIENST

Psychotherapie-Informations-Dienst (PID) Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin (030) 20 9166-331 · Fax (030) 20 9166-316 info@psychotherapiesuche.de

Stress lass nach – Burnout-Prävention im Team und Betrieb

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Das Seminar sensibilisiert Sie dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen, nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Tätigkeitsbereich (Coaching, Lebensberatung, Psychoedukation) abzuhalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen (Diplom/ Master), Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, Supervisorinnen, Coaches, Gesundheitspsychologinnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerinnen im Bereich Personalentwicklung sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

B1

13.05.2020
Köln
8
270 €
245 €
216 €
20 €
NW2020-GF-19

Resilienztrainings erfolgreich leiten – Ein Training für TrainerInnen

Doz.: Myriam Rubert, Dipl.-Psych.

Positive Psychologie und Resilienz sind aktuell nachgefragte Schlagworte im Wirtschaftskontext. Unternehmen suchen für ihre MitarbeiterInnen entsprechende Seminarangebote. Dieses Training für TrainerInnen ermöglicht Ihnen, solche Kundenanliegen zu bedienen und mit psychologischem Hintergrundwissen fundiert auszufüllen.

Alle Übungen des später anzubietenden Trainingsprogramms werden im Seminar selbst durchgeführt und in ihrer Wirkung reflektiert. Rollenspiele helfen, das neu erworbene Trainingswissen praktisch zu erproben.

Wesentliche Inhalte:

- Möglichkeiten und Grenzen von Resilienztrainings im Wirtschaftskontext, Besonderheiten der Zielgruppe
- Inhaltliche Impulse zur Vermittlung des Resilienzkonstrukts (Wie können Sie als TrainerIn "Resilienz" im Wirtschaftskontext erklären und vermitteln?)
- Methoden und viele praktische Übungen zur Steigerung individueller Resilienz (Wie können Sie die Widerstandskraft von SeminarteilnehmerInnen konkret stärken?)

Das Seminar ermöglicht Ihnen, Ihr Angebotsportfolio als TrainerIn um den Aspekt der "Resilienz" zu erweitern. Sie erarbeiten ein in der Praxis sofort einsetzbares Trainingskonzept und lernen, Resilienztrainings im Wirtschaftskontext zu planen und kompetent durchzuführen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: TrainerInnen, Coaches, Beratende, PsychologInnen (Diplom/ Master), psychologische PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug

PTK-Punkte beantragt

Termin	19.06.2020-20.06.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	345 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	325 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-13

B3

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 ArbSchG — Ein Kompaktseminar

Doz.: Ulrich F. Schübel, Dipl.-Psych.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung arbeitsbedingter Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig und erfolgreich sind. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von §5 ArbSchG gehören neben Leitlinien des Arbeitsministeriums, der Arbeitsschutzbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger auch fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen der Tarifpartner, Fach- und Berufsverbände und anderer Organisationen zur konkreten Umsetzung.

Wesentliche Inhalte:

- Aktueller Diskussionsstand zur Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung
- Arbeitsrechtliche Vorgaben, Anforderungen an die Prozessqualität, fachpsychologische Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Belastung und Gefährdung sowie Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit
- Verfahren und Instrumente

B3

 Die Entwicklung eines fachpsychologisch fundierten, betrieblichen Systems zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen zur psychischen Belastung, Einbettung ins vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement

Schwierigkeiten bei der Erstellung einer rechtssicheren und fachpsychologisch fundierten Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung steigern die Nachfrage nach psychologischer Fachexpertise.

Stress lass nach – Burnout-Prävention im Team und Betrieb

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Wesentliche Inhalte:

B3

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Das Seminar sensibilisiert Sie dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen, nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Tätigkeitsbereich abzuhalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Ressources, Management, Organisationsentwicklung, Coaching und betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Wirtschafts- und GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Coaches, SupervisorInnen, Beschäftigte im HR-Bereich und Betrieblichen Gesundheitsmanagement, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen

Termin	16.11.2020-18.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	850 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	795 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-100

Termin	17.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	290 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	275 €
Gebühr für Studierende	232 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-20
Dacitaligo Coac	D2V2V V: 2V



16. NOVEMBER 2020

Die Arbeit ist häufig energieraubend und kräftezehrend, sie kann aber auch ebenso erfüllend wie bereichernd sein und zum persönlichen Wohlbefinden beitragen. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie persönliches Wachstum bei der Arbeit fördern können – bei sich selbst und bei Ihren Mitarbeitenden.

Die Dozentin Cornelia Niessen ist seit 2011 Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Forschungsinteressen konzentrieren sich in erster Linie auf die Bereiche Leistung und Gesundheit im Kontext von Veränderungen bei der Arbeit, Selbstmanagement sowie Alter und Arbeit. Ein zentrales Anliegen der Arbeits- und Organisationspsychologie ist es, das Arbeitsleben so zu gestalten, dass gute Leistungen erbracht werden können, Wohlbefinden und Gesundheit geschützt und gefördert werden sowie Lernen und persönliche Entwicklung möglich sind. Cornelia Niessen hat in zahlreichen Fachzeitschriften für Arbeits- und Organisationspsychologie publiziert und ist als Gutachterin für verschiedene Fachzeitschriften und Institute tätig.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333

y.jendreizik@psychologenakademie.de

Thriving – Aufblühen und Wachsen bei der Arbeit?! Wie das persönliche Wachstum in Organisationen gefördert werden kann

Doz.: Prof. Cornelia Niessen

Arbeit wird häufig als eine Quelle von Stress betrachtet mit negativen Auswirkungen für unsere psychische und physische Gesundheit. Arbeit trägt aber auch zu unserem Wohlbefinden, Gesundheit und persönlichem Wachstum bei. Persönliches Wachstum bei der Arbeit ist durch die gemeinsame Erfahrung von Vitalität und Lernen gekennzeichnet. Studien zeigen, dass persönliches Wachstum mit einer besseren Arbeitsleistung, Kreativität, Anpassung, Gesundheit und Wohlbefinden zusammenhängt. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie persönliches Wachstum in Organisationen gefördert werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Individuelle und arbeitsbezogene Faktoren, die persönliches Wachstum f\u00f6rdern oder behindern
- Ansatzpunkte für das eigene persönliche Wachstum im Kontext von Arbeit
- Rolle der Führungskraft bei der Förderung des persönlichen Wachstums von Mitarbeitenden: Grenzen und Chancen
- Gestaltung von Arbeit, um persönliches Wachstum zu fördern

Im praxisorientierten Workshop lernen Sie evidenzbasierte Ansätze kennen, die persönliches Wachstum bei der Arbeit fördern. Dabei sollen verschiedene Ebenen in Organisationen betrachtet werden (Führung, organisationale und individuelle Strategien).

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Führungskräfte und Coaches

Neues Seminar

Termin	16.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	4
Gebühr	170 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	150 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-4

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Ein Intensivseminar

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gesundheitsmanagement in Unternehmen wird zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner. Sie sind in der Lage, Arbeitsbedingungen zu beurteilen, Gesundheitsförderung zu planen und anzubieten sowie durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren. Sie können sich hauptund nebenberuflich betätigen. Das Seminar bietet eine praktische Einführung in die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention.

Wesentliche Inhalte:

B3

- Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention im Betrieb sowie rechtliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung
- Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Im Seminar lernen Sie, wie gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen aussehen und wie Sie die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf ein hohes Niveau bringen und halten. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ist ein wichtiger Teil dieses Seminars.

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 20.04.-24.04.2020 buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

Termin	15.02.2021-19.02.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	960 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	875 €
Gebühr für Studierende	768 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-GF-24F

Stress, Immunsystem, Hormonsystem und Gesundheit – Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit

Doz.: Prof. Dr. Cornelius Pawlak

Es existiert eine Reihe von Befunden, die auf eine klinische Bedeutung von Emotionen in Verbindung mit immunologischen sowie hormonellen Reaktionen hinweisen. Das mittlerweile etablierte Forschungsgebiet der wechselseitigen Auswirkungen von Stresserleben, Immunfunktionen und Hormonen auf die Gesundheit (Psycho-Neuro-Immuno-Endokrinologie) berücksichtigt die wechselseitigen Interaktionen dieser Systeme. Das Seminar vermittelt Ihnen fundierte Grundlagen in diesem dynamischen Wissenschaftsgebiet. Abschließend werden an ausgewählten Beispielen mögliche Transfermöglichkeiten in den beruflichen Alltag diskutiert.

Wesentliche Inhalte:

- Basiswissen über die funktionelle Anatomie des Immunsystems
- Grundlagen über das Hormonsystem
- Interaktionen der Systeme Psyche, Nervensystem, Immunsystem und Hormonsystem
- Die Bedeutung für Gesundheit und Erkrankung im somatischen und psychiatrischen Kontext an ausgewählten Beispielen (z. B. Depression)

Das Seminar vermittelt Ihnen fachbezogene Einblicke in die Erkenntnisse und Grenzen der Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit. Dies befähigt Sie zu einem kritischen und differenzierten Umgang mit Erkenntnissen zu Psyche, Immunsystem und Gesundheit sowie allgemeinen Aussagen wie z.B. "Stress macht krank", "Das Immunsystem wird gestärkt".

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, MedizinerInnen, Beschäftigte im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, Studierende der Psychologie mit grundlegenden psychologischen und physiologischen Kenntnissen

PTK-Punkte beantragt

Termin	27.03.2020-28.03.2020
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	445 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	405 €
Gebühr für Studierende	356 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	HE2020-GF-35

Gesunder Schlaf – aber wie? Prävention und Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen

Doz.: Dr. Gabriele Valerius, Dipl.-Psych.; Ulrike von Dellemann, Dipl.-Psych.

Ein- und Durchschlafstörungen - wer kennt das nicht? Die Ursachen sind vielfältig. Analog zum biopsychosozialen Modell lassen sich eine anlagebedingte Vulnerabilität, akute Belastungsfaktoren mit einhergehender physiologisch-emotionaler Anspannung sowie Fehlverhaltensweisen und dysfunktionale Kognitionen unterscheiden. PsychologInnen und ÄrztInnen sind häufig mit Schlafstörungen konfrontiert, bieten präventive Maßnahmen oder über eine medikamentöse Behandlung hinausgehende Therapieansätze jedoch nur selten an, weil neben der Zeit oft auch Wissen und Ansätze zur Verhaltensmodifikation fehlen. Das praxisorientierte Seminar schließt diese Lücke.

Wesentliche Inhalte:

B2

- Eine Einführung in das Thema Schlaf (Physiologie, Funktionen von Schlaf, Diagnostik)
- Hintergrundwissen: Schlafstörungen
- Vorstellung verhaltenstherapeutischer Techniken zur Prävention und Behandlung von Insomnien und praktische Übung des vorgestellten Gruppenprogramms
- Exkurs: Besonderheiten verschiedener Altersgruppen: Kinder - Jugendliche - Erwachsene - Alterspatienten

Nach Besuch des Seminars können Sie das Gruppenprogramm sowohl zur Prävention stressbedingter Ein- und Durchschlafstörungen als auch zur Behandlung bestehender Insomnien anwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und GesundheitswissenschaftlerInnen in ambulanten und stationären Settings, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Berlin
Berun
15
390 €
355 €
312 €
20 €

A2



20.-21. JULI 2020

Schlaf hat eine zentrale Bedeutung wenn es um Erholung und Regeneration geht. Er legt die Basis für ein konzentriertes Wachsein, unterstützt die Stärkung des Immunsystems, erhöht die Gedächtnisleistung und verlangsamt den Alterungsprozess. Dennoch profitiert nicht jeder von den positiven Auswirkungen, denn immer mehr Menschen leiden an Ein- und Durchschlafstörungen. Das Seminar liefert wertvolles Hintergrundwissen zum Thema Schlafstörungen und vermittelt verhaltenstherapeutische Techniken, die zur Prävention und Behandlung bestehender Insomnien angewendet werden können.

VON FIN- UND DURCHSCHLAFSTÖRUNGEN

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

- "Sehr strukturiertes Seminar das lebendig und anschaulich von den sympathischen Referentinnen geleitet wurde."
- "Tolle Teamarbeit der Referentinnen."
- "Sehr gute Dozentinnen, gute Fallbeispiele, Theorie nicht zu trocken, hat viel Input gegeben. Danke!"
- "Ein tolles Seminar mit zwei engagierten Referentinnen, das Spaßgemacht hat und sehr lehrreich war. Vielen Dank!

Psychologen in der Rehabilitation – Grundlagen der Tätigkeit in Reha-Kliniken

Doz.: Dr. Dieter Küch, Dipl. Psych.

Rehabilitation ist für Psychologen in Deutschland ein wichtiges Berufsfeld geworden. Ziel des Seminars ist es, über das Arbeitsfeld Rehabilitation mit seinen rechtlichen und inhaltlichen Besonderheiten zu informieren. Der Einstieg in den Berufsalltag der Rehabilitationspsychologie soll erleichtert werden, damit Sie als PsychologIn frühzeitig ein kompetenter Ansprechpartner im interdisziplinären Team werden. Das Seminar ist auch geeignet für andere Berufsgruppen der medizinischen Rehabilitation und Psychologen in angrenzenden Tätigkeitsfeldern wie z. B. Berufsförderungswerken.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellung der Aufgaben der Rehabilitation mit ihren sozialrechtlichen Grundlagen
- Überblick zu den Trägern der medizinischen, der beruflichen und der sozialen Rehabilitation
- Zentrale rehabilitationsspezifische Begriffe wie ICF, KTL, RTS u.a.
- Unterschiede ambulante und stationäre Rehabilitation
- Spezielle Formen der Rehabilitation wie MBOR (Medizinisch-berufliche Orientierung in der Rehabilitation),
 VMO (Verhaltensmedizinische Orientierung) u. a. mit ihren Besonderheiten
- Bedeutung von Edukation und Patientenschulung
- Benennung konkreter Ansprechpartner und weiterführender Adressen

Das Seminar bereitet Sie auf Ihre Tätigkeit als PsychologIn in ambulanten oder stationären Settings der medizinischen Rehabilitation vor.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-Psychologinnen, Master in Psychologie, Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und andere Berufsgruppen aus dem interdisziplinären Arbeitsfeld der Rehabilitation, Studierende der Psychologie

Wirkungsvolle Kommunikation und zielführende Gesprächsführung – Praxisseminar für Ärzte

Doz.: Dr. med. Götz Fabry;

Dr. rer. physiol. Waltraud Silbernagel

Die Kommunikation zwischen Arzt und Patient spielt eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung. Das ärztliche Gespräch dient neben der Datensammlung, der Information und Beratung auch der Gestaltung einer vertrauensfördernden Beziehung. Eine gute ärztliche Gesprächsführung ist somit Grundlage für den Therapieerfolg. Dieses Praxisseminar bietet intensive Trainingsmöglichkeiten typischer Gesprächssituationen in Simulationen mit eigens geschulten Schauspielpatienten und richtet sich gezielt an praktizierende Ärztinnen und Ärzte, die Ihre Kommunikation mit Patienten optimieren wollen.

Wesentliche Inhalte:

- Gestalten einer gelingenden Arzt-Patient-Beziehung
- Erheben von Informationen im Gespräch
- Umgang mit Emotionen im Gespräch
- Verständliches Vermitteln von Informationen

Der hohe Praxisbezug des Seminars ermöglicht es Ihnen, Techniken der ärztlichen Gesprächsführung in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden und das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Dadurch verbessern Sie die Ergebnisse der Anamnesegespräche und können eine vertrauensvolle Beziehung und das Krankheitsverständnis Ihrer Patienten nachhaltig fördern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: ÄrztInnen aller Fachgebiete aus Klinik und niedergelassener Praxis, BetriebsärztInnen

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	17.09.2020-19.09.2020
Ort	Bad Gandersheim
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	450 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	410 €
Gebühr für Studierende	360 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NI2020-KPP-70

Termin	24.10.2020
Ort	Freiburg
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	410 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	385 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	BW2020-B-8

Selbstmanagement und Motivation – Methoden für den Einsatz in Betrieben

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych., MPH

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zu Selbstmotivation und Selbstmanagement zunehmend wichtiger. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr zurecht mit der Fülle von Aufgaben und Informationen. Zunehmende Fehlzeiten wegen psychischer Störungen und das gehäufte Auftreten von Burnout lassen sich u.a. auf diese immer komplexeren Anforderungen zurückführen. Ein Bestandteil Betrieblicher Gesundheitsförderung ist es deswegen, Mitarbeitenden Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie die Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Motivation zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- Arbeitsorganisation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Work-Life-Balance

Im Seminar lernen Sie einfach umsetzbare und zu vermittelnde Methoden, wie Mitarbeiter sich selbst besser organisieren und Zeit sparende Routinen aufbauen können. Es vermittelt – angewandt auf den Arbeitsplatz, zum Einsatz in Seminaren oder Coachings – psychologische Methoden zur Selbststeuerung von Kognitionen und Verhaltensweisen sowie zum Aufbau und zur Verstärkung von Verhaltensgewohnheiten.

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 17.02.–18.02.2020 buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-Psychologinnen, Master in Psychologie, Ärztinnen, Gesundheitswissenschaftlerinnen, Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

A3 PTK-Punkte beantragt

Termin	02.11.2020-03.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24D

Moderation kompakt — Workshops und Meetings effektiv moderieren

Doz.: Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psych.

Zeitraubende und ergebnisarme Besprechungen, bei denen Wichtiges untergeht oder zäh verlaufende Workshops - eine professionelle Moderation macht Schluss damit! Durch den Einsatz von ModeratorInnen können Themen effektiv und zielorientiert bearbeitet werden.

Der methodische Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung und Reflexion der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Vorgehensweisen in der Moderation sowie auf der Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmenden.

Wesentliche Inhalte:

A4

- Grundlagen der Moderation und Klärung der Rolle als ModeratorIn
- Methoden der Gesprächsplanung und -führung in Gruppen sowie Moderationstechniken zur effektiven Themenbearbeitung
- Professionelle Auftragsverhandlungen
- Umgang mit Störungen und Konflikten

Sie erlernen anhand unterschiedlicher Besprechungssituationen, kompetent und zielorientiert zu moderieren. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Teambesprechungen, Projektgruppensitzungen, ein einmaliger Strategieworkshop oder interaktiv gestaltete Seminare.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: BeraterInnen, TrainerInnen, Fach- und Führungskräfte, die mit Gruppen arbeiten oder Workshops/ Trainings interaktiv konzipieren möchten

Termin	11.11.2020-12.11.2020
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	530 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	480 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	NW2020-WP-6

TEILNEHMERSTIMMEN

GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE



Gesunder Schlaf – aber wie? Prävention und Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen Dozenten: Dr. Gabriele Valerius, Dipl.-Psych. Ulrike von-Dellemann

> »Ein tolles Seminar mit zwei engagierten Referentinnen. Hat Spaß gemacht, war sehr lehrreich. Vielen Dank!«

Resilienztrainings erfolgreich leiten – Ein Training für TrainerInnen Dozentin: Dipl.-Psych. Anke Weidling

»Frau Weidling ist eine hervorragende Dozentin, kompetent, inspirierend, enthusiastisch, kreativ.«

Ruhe inmitten des Sturms – Achtsame Stressbewältigung im Berufsalltag Dozentin: Diol-Psych, Ulrike, Juchmann

»Sehr sympathische Art der Dozentin, die Achtsamkeit auch im Umgang mit den Teilnehmern ausgestrahlt hat. Vielen Dank!«





CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen Dozentin: Dr. Heike Rohrbacher

»Insgesamt ein tolles Seminar mit guter Struktur und einer wertschätzenden, freundlichen und kompetenten Dozentin.«

Übergewicht – und nun? Aktuelle Strategien der Adipositastherapie und –prävention Dozentin: Prof. Dr. Anja Hilbert

»Hervorragende Vermittlung der Inhalte mit guten Beteiligungsmöglichkeiten und einer ausgesprochen fachkompetenten Dozentin.« Stressbewältigungstrainings für Kinder und Jugendliche – Kursleiterschulung Dozenten: Prof. Dr. Arnold Lohaus, Dr. Johannes Klein-Heßling

»Die Hinweise aus der Praxis fand ich besonders hilfreich. Eine gute Mischung von Theorie und praxisnahen Übungen.«

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Intensivseminar im Kloster Dozentin: Dipl.-Psych. Ulrike Juchmann

»Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Ich nehme viel für mich mit!«



»Frau Scharnhorst ist sehr kompetent und hat eine professionelle und doch menschliche und herzliche Art zu arbeiten. Ich war sehr motiviert und inspiriert.«

Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung — Kursleiterausbildung

Doz.: Prof. Dr. med. Anil Batra;

Peter Lindinger, Dipl.-Psych.; Christina Zeep, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von Raucherinnen und Rauchern. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert. Neben der Informationsvermittlung spielen in dieser Veranstaltung vor allem das Problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden. Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.

Wesentliche Inhalte:

Da

- Motivation und Motivierung
- verhaltenstherapeutische und medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung
- · Einführung in die Motivierende Gesprächsführung
- Kursleiterschulung "Nichtraucher in 6 Wochen"

Das Seminar vermittelt ausführliche Grundlagen der Raucherentwöhnung und eine Einführung in das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen". Dies ermöglicht Ihnen, eigene Raucherentwöhnungskurse anzubieten. Das Seminar ist anrechenbar für die Zertifizierung "Psychologische Gesundheitsförderung BDP" und deckt das Modul B2 ab.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

C20 CCD V

BZ	920 SGB V
PTK-Punkte beantragt	
Termin	24.04.2020-26.04.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	470 €
Gebühr für Studierende	396 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24A

CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen

Doz.: Dr. Heike Rohrbacher, Dipl.-Psych.

Cannabis wird in Deutschland am häufigsten illegal konsumiert. In den letzten 10 Jahren sind die Behandlungszahlen wegen Cannabis bedingter psychischer, sozialer, juristischer oder organmedizinischer Probleme sprunghaft angestiegen. CANDIS ist das erste wissenschaftlich erprobte, verhaltenstherapeutische Behandlungsprogramm in Deutschland, das speziell auf Probleme und Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen mit Cannabis bedingten Störungen zugeschnitten ist. Die modulare Kurzzeittherapie basiert auf 10 Sitzungen Einzeltherapie und setzt sich aus den Bausteinen der Motivationsförderung, der kognitiv-behavioralen Therapie und einem Problemlösetraining zusammen.

Wesentliche Inhalte:

- Motivierende Gesprächsführung
- Vorbereitung des Konsumstopps
- Selbstkontrolltechniken
- Rückfallprophylaxe
- Umgang mit cannabisspezifischen Entzugssymptomen und Craving
- Problemlösen
- Ablehnungstraining

Im Intensivseminar in kleiner Gruppe lernen Sie, Cannabisstörungen zu erkennen und zu diagnostizieren. Die spezifischen Therapiebausteine des Programms CANDIS werden in Rollenspielen eingeübt und ermöglichen Ihnen die Anwendung in eigener Praxis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-Psychologinnen, Master in Psychologie, Ärztinnen, Suchttherapeutinnen, Beraterinnen, Schul- und Verkehrspsychologinnen, Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom/ Master)

B2	Seminar in kleiner Gruppe
PTK-Punkte beantragt	
Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	415 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	380 €
Gebühr für Studierende	332 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-23

Motivierende Gesprächsführung – Veränderungsbereitschaft fördern und begleiten

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direktiver Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Durch Empathie können Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen gegenwärtigem Verhalten und den Zielen der Person gilt als weiteres Grundprinzip. Zudem gilt es, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Konflikthafte Gesprächssituationen werden als Hinweis verstanden, dass die Intervention der Beratenden nicht zur Änderungsbereitschaft der Person gepasst hat. Gezielte Methoden erlauben es, mit solchen Konflikten konstruktiv umzugehen.

Wesentliche Inhalte:

A3

- Die vier Grundprinzipien der MG: Partnerschaftlichkeit, Akzeptanz, Anteilnahme, Evokation
- Basisfertigkeiten der MG und Strategien zum Erkennen und Vertiefen von Eigenmotivation
- Die vier grundlegenden Prozesse der MG: Beziehungsaufbau, Zielklärung, Hervorrufen von Eigenmotivation, Veränderungsplanung

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundhaltung, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung. Die evidenzbasierte Methode ist eine Schlüsselqualifikation für diverse Gesundheitsberufe und Interventionsmaßnahmen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern. Sie lernen anhand praktischer Übungen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen und sofort anzuwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Beratende, Mitwirkende beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement, GesundheitspsychologInnen, Coaches, PsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

B2

Termin	21.07.2020-22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	425 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	390 €
Gebühr für Studierende	340 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-8

Angehörigenarbeit bei Suchtproblemen – Community-Reinforcement-Ansatz-basiertes Familien-Training (CRAFT)

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Verglichen mit der Anzahl von Menschen mit substanzbezogenen Störungen, sind deutlich mehr Menschen als Angehörige unmittelbar mitbetroffen. Angehörige werden durch das existierende Suchthilfesystem kaum erreicht und weisen hohe Raten affektiver und stressbedingter Erkrankungen auf. Das interaktive Seminar vermittelt ein Interventionsverfahren für Angehörige von Suchtkranken. Nach Erfahrungsaustausch und Vorstellung des Ansatzes bietet das Seminar Möglichkeiten der praktischen Anwendung der CRAFT-Module in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen.

Wesentliche Inhalte:

- · Motivierungsstrategien für Angehörige
- Auslöser und Konsequenzen des Konsumverhaltens verstehen: Funktionale Verhaltensanalyse
- Sicherheit gewährleisten: Gewaltpräventive Strategien
- Verbesserung der kommunikativen Fertigkeiten
- Beeinflussung des Konsumverhaltens: Nutzung positiver Verstärkung und negativer Konsequenzen
- Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität von Angehörigen
- Motivierung des Indexpatienten (IP), Hilfe in Anspruch zu nehmen

Die Einzelintervention zielt darauf durch eigene Verhaltensänderungen die Änderungsbereitschaft des suchtkranken Angehörigen (Indexpatient, "IP") zu erhöhen und die Lebensqualität der teilnehmenden Angehörigen zu verbessern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	18
Gebühr	385 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	365 €
Gebühr für Studierende	308 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-14

Lebenslust statt Onlineflucht — Diagnostik und Intervention problematischer Nutzung von Internetanwendungen

Doz.: Prof. Dr. Lutz Wartberg, Dipl.-Psych.; Bettina Moll, Dipl.-Psych.

Mit der Aufnahme von Gaming Disorder in die ICD-11 ist nun erstmals eine spezifische Diagnose in den international relevanten Klassifikationssystemen vertreten. Kenntnisse zu Prävalenz, Diagnostik, Risikofaktoren und Interventionsansätzen dieser neuartigen Störungsbilder werden künftig von Ihnen in verschiedensten beratenden oder therapeutischen Berufsfeldern erwartet. Angesichts der Verbreitung des Problemverhaltens ist ein Kontakt mit Betroffenen relativ wahrscheinlich und die erworbenen Kenntnisse in diesem Seminar helfen Ihnen, diese Kontakte professionell und zielführend zu gestalten.

Wesentliche Inhalte:

- Prävalenzen problematischer Nutzung von Internetanwendungen
- Diagnostik

B2

- Risikofaktoren und Differenzierung verschiedener Internetanwendungen hinsichtlich ihres Suchtpotentials
- Aktuelle Präventions- und Interventionsansätze
- Intensive Einführung in das Gruppenprogramm "Lebenslust statt Onlineflucht"

Im praxisorientierten Seminar verbessern Sie Ihre diagnostischen Kompetenzen und lernen neue Interventionsansätze kennen. Die Einführung in das Gruppenprogramm "Lebenslust statt Onlineflucht" am zweiten Seminartag stärkt Ihren Umgang mit medienbezogenen Störungen. Das ambulante Gruppenprogramm zielt auf einen kompetenten Umgang mit dem PC, der Stärkung sozialer Kompetenzen und alternativer Freizeitaktivitäten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Suchtberatende, Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen, Ärztinnen, Studierende der Psychologie kurz vor ihrem Abschluss

PTK-Punkte beantragt

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	355 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	320 €
Gebühr für Studierende	284 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-1

Kontrolliertes Trinken – Effektive Option in Suchtberatung und MPU-Vorbereitung/ Begutachtung

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Zunehmend zeigt sich eine Offenheit im suchtberatenden und verkehrspsychologischen Kontext für Behandlungsansätze zum selbstkontrollierten Trinken. In den Beurteilungskriterien zur Fahreignung bleibt das Ziel des Kontrollierten Trinkens noch vage (Hypothesengruppe A3) im Vergleich zum hohen Stellenwert lebenslanger Abstinenz als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Fahreignung (Hypothesengruppe A2). Die diagnostische Zuordnung alkoholauffälliger Kraftfahrer zu A2 und A3 bleibt ausgesprochen unscharf. Umso lohnender ist es, in der MPU-Vorbereitung und im Begutachtungsprozess evidenzgeprüfte Ansätze zum Kontrollierten Trinken einzubeziehen.

Wesentliche Inhalte:

B2

- Indikation und wissenschaftliche Grundlagen des Kontrollierten Trinkens (KT)
- Kurzinterventionen, Selbsthilfemanuale, Einzel- und Gruppenprogramme zum KT
- "Behandlungsfahrplan KT" zum Einsatz im verkehrstherapeutischen Rahmen
- Checkliste zur Beurteilung des Vorliegens von stabilem KT für die MPU-Begutachtung
- Übungen zur Vermittlung zentraler Elemente des KT und zur Begutachtung

Das praxisorientierte Seminar vermittelt Ihnen den kompetenten Umgang mit empirisch abgesicherten Behandlungsprogrammen in Ihren verkehrspsychologischen oder suchtberatenden Anwendungsfeldern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: SuchttherapeutInnen, VerkehrspsychologInnen, BeraterInnen, PsychotherapeutInnen, Beschäftigte im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und Medizin

Termin	26.10.2020-27.10.2020
Ort	Nürnberg
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	420 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	395 €
Gebühr für Studierende	336 €
Frühbucher-Rabatt	20€



23.-24. JULI 2020

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de In Deutschland ist jeder zwölfte Junge oder junge Mann süchtig nach Computerspielen. Nach einer neuen DAK-Studie erfüllen 8,4 Prozent der männlichen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 12 bis 25 Jahren die Kriterien für eine Abhängigkeit nach der sogenannten "Internet Gaming Disorder Scale".

NUTZUNG VON INTERNETANWENDUNGEN

Der Dozent Lutz Wartenberg ist Diplom-Psychologe und Professor für Gesundheitspsychologie an der Fakultät Humanwissenschaften der MSH Medical School Hamburg. Seine Schwerpunkte in der Forschung sind exzessive Internetnutzung, problematische Nutzung von Computerspielen und problematischer Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Dozentin Bettina Moll ist Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin und u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Stressbewältigungstrainings für Kinder und Jugendliche – Kursleiterschulung

Doz.: Prof. Dr. phil. Arnold Lohaus, Dipl.-Psych.; Dr. phil. Johannes Klein-Heßling, Dipl.-Psych.

Bereits bei Kindern und Jugendlichen werden Stresssymptome wie Nervosität, Unkonzentriertheit, Kopf- und
Bauchschmerzen oder Schlafschwierigkeiten diagnostiziert. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen berichtet
zwar konkrete Stresserlebnisse, weiß aber nur wenig
darüber, was dagegen konkret zu tun wäre. Die Förderung der Stressbewältigungskompetenzen von Kindern
und Jugendlichen ist daher ein zentrales Praxisfeld der
Prävention und Gesundheitsförderung. Basierend auf
aktuellen Befunden zur Stressverarbeitung lernen Sie
im Seminar relevante Bausteine zur Vermittlung eines
altersgerechten Stressmodells sowie der Veränderung
von Situationseinschätzungen und Stressbewältigungskompetenzen von Kindern kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Diagnoseinstrumente zu Stresserleben, -symptomatik und -bewältigung bei Kindern und Jugendlichen
- Multi-methodale Ansätze zur Prävention
- Interventionsansätze

Erste praktische Erfahrungen ermöglichen es Ihnen, selbständig für verschiedene Anwendungskontexte geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Die Veranstaltung beinhaltet eine Qualifizierung zur Kursleitung für die Programme "Bleib locker - Stressbewältigung für Kinder" und "SNAKE - Stress nicht als Katastrophe erleben - Ein Stressbewältigungstraining für Jugendliche".

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug

B2 o. B1	§20 SGB V
PTK-Punkte beantragt	
Termin	20.03.2020-21.03.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	410 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	385 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-3
••••••	······································

Stress, Immunsystem, Hormonsystem und Gesundheit — Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit

Doz.: Prof. Dr. Cornelius Pawlak

Es existiert eine Reihe von Befunden, die auf eine klinische Bedeutung von Emotionen in Verbindung mit immunologischen sowie hormonellen Reaktionen hinweisen. Das mittlerweile etablierte Forschungsgebiet der wechselseitigen Auswirkungen von Stresserleben, Immunfunktionen und Hormonen auf die Gesundheit (Psycho-Neuro-Immuno-Endokrinologie) berücksichtigt die wechselseitigen Interaktionen dieser Systeme. Das Seminar vermittelt Ihnen fundierte Grundlagen in diesem dynamischen Wissenschaftsgebiet. Abschließend werden an ausgewählten Beispielen mögliche Transfermöglichkeiten in den beruflichen Alltag diskutiert.

Wesentliche Inhalte:

A2

- Basiswissen über die funktionelle Anatomie des Immunsystems
- Grundlagen über das Hormonsystem
- Interaktionen der Systeme Psyche, Nervensystem, Immunsystem und Hormonsystem
- Die Bedeutung für Gesundheit und Erkrankung im somatischen und psychiatrischen Kontext an ausgewählten Beispielen (z. B. Depression)

Das Seminar vermittelt Ihnen fachbezogene Einblicke in die Erkenntnisse und Grenzen der Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit. Dies befähigt Sie zu einem kritischen und differenzierten Umgang mit Erkenntnissen zu Psyche, Immunsystem und Gesundheit sowie allgemeinen Aussagen wie z.B. "Stress macht krank", "Das Immunsystem wird gestärkt"

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Medizinerinnen, Beschäftigte im Bereich Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Studierende der Psychologie mit grundlegenden psychologischen und physiologischen Kenntnissen

Termin	27.03.2020-28.03.2020
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	445 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	405 €
Gebühr für Studierende	356 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Mentales Training — Eine sportwissenschaftliche Methode als ergänzendes Verfahren in der Therapie

Doz.: Gudrun Müller, Dipl.-Psych.

Das Mentale Training ist seit Jahrzehnten ein anerkanntes Verfahren zur Leistungs- und Selbstoptimierung bei Sportlern. Genauso lässt sich das Mentale Training auch bei Fragestellungen und Problemlösungen innerhalb einer psychologischen oder neuropsychologischen Therapie nutzen. Im Sport geht es um das Erlernen von Fertigkeiten. Dieses Erlernen lässt sich aber ebenso für das Überwinden von Ängsten, depressiven Verhaltensweisen oder in der neurologischen Rehabilitation heranziehen. Neben drei Haupttechniken ist die Selbstoptimierung mittels des "Inneren Selbstgesprächs" ein weiterer Eckpfeiler des Mentalen Trainings. Einmal neue Möglichkeiten der aktiven Verhaltensmodifikation kennen zu lernen, auch bzgl. ihrer Anwendung praxisnah auszuprobieren und abschließend gemeinsam zu diskutieren, ist Ziel des Seminars. Zudem wird die Kombination mit Entspannungstraining eingeübt.

Wesentliche Inhalte:

- Drei Haupttechniken des Mentalen Trainings
- Physiologische Grundlage des mentalen Trainings
- Selbstoptimierung durch inneres Selbstgespräch
- Wahrnehmen und Verbalisieren von Abläufen und Verhaltensweisen
- Beobachten anderer Prognosetraining
- Visualisierung (Peak Performance, etc.)
- Entspannungsverfahren als Basis für Mentales Training (Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation)
- Systematische Desensibilisierung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	24.04.2020-25.04.2020
Ort	Berlin, HdP
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	325 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	305 €
Gebühr für Studierende	260 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-KPP-13

Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) – Basiskurs

Doz.: Thomas Welker, Dipl.-Psych.

Das Psychosomatische Entspannungstraining (PSE) bietet in der Einzelbehandlung oder im Gruppentraining individuelle Wahlmöglichkeiten eines eigenen Zugangs zur psychosomatischen Entspannung. In zeitökonomischer Weise vermittelt es eine Auswahl von Einzelübungen, die eine spürbare psychische wie somatische Entspannungswirkung unter eigener Kontrolle, auch unter ungünstigen äußeren oder inneren Bedingungen, ermöglichen. Es kommt Menschen entgegen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichte machen kann.

Wesentliche Inhalte:

B1

- Sensibilisierung der Wahrnehmung und der Achtsamkeit
- Zweck und Ziel der verschiedenen Übungseinheiten
- · Aktive und konzentrative Entspannung

Das Seminar befähigt Sie dazu, PSE im Rahmen eines Kurssettings der Primärprävention ergänzend zu vermitteln sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können. Die Übungen werden zur Eigenübung und zur Vermittlung in verschiedenen Settings während der Veranstaltung praktisch angewendet und theoretisch fundiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-GF-24B

Fortbildung Heilhypnose

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Hypnose ist eines der ältesten medizinisch-psychologischen Verfahren. Sie hat zahlreiche Wandlungen im Laufe der Geschichte gemacht. Die gegenwärtige Form der Hypnotherapie kann als flexible Form der Nutzung der unbewussten Informationsverarbeitung charakterisiert werden. Sie nutzt Trance als Zugang zu unbewussten Inhalten, als Zustand erhöhter psychosomatischer Durchlässigkeit und bildhafter Verarbeitung. Sie ist geeignet, kreative Prozesse zu fördern und dysfunktionale kognitiv-affektive Schemata und Verhaltensmuster zu verändern. Hypnose arbeitet mit einem Bewusstseinszustand, der das urteilende Alltagsdenken umgeht und die Suggestibilität erhöht. Sie stellt daher ein nützliches Komplement zu rational-planenden und systemischen Aspekten der Therapie dar.

Die Fortbildung besteht aus einem Grundkurs und einem Aufbaukurs, die einzeln buchbar sind.

Hinweise:

Approbierte Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen mit sozialrechtlicher Zulassung können die Fortbildungsstunden dieses Curriculums für die Beantragung einer zusätzlichen Abrechnungsgenehmigung für Hypnose bei der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung einreichen

Die Seminare des Curriculums werden als Grundkurs B1 und Aufbaukurs B3 der Weiterbildung "Klinische Hypnose" der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose anerkannt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-Psychologinnen, Master in Psychologie, Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen, psychotherapeutisch tätige Ärztinnen, Studierende der Psychologie mit klinischer Vorerfahrung (Diplom/ Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	18.04.2020-07.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	750 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	690 €
Gebühr für Studierende	600 €
Frühbucher-Rabatt	40 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-66

Fortbildung Heilhypnose – Einsatzmöglichkeiten der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Die Heilhypnose kann klassische psychotherapeutische Techniken wirksam ergänzen und einen anderen Zugang zu psychischen Problematiken finden. Das Seminar gibt einen Überblick zu den Anwendungsmöglichkeiten der Hypnose, etwa bei Schmerzpatienten, bei Phobien, Traumata oder zur Unterstützung der Lösung individueller Probleme. Auch das Induzieren der Hypnose wird in der Kleingruppenarbeit geübt, um das erlernte Wissen praktisch anwendbar zu machen.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnoseinduktionen
- Einbettung der Hypnose in den therapeutischen Kontext
- Nutzung der Hypnose in der Psychotherapie
- Hypnose bei der Behandlung von Phobien und Schmerzen
- Bearbeitung von Traumata mit Hypnose
- Problemlöseprozesse und Gewohnheitskontrolle mit Hypnose unterstützen

Dank der effektiven Kleingruppenarbeit im Seminar erlernen Sie hypnotische Techniken für den Einsatz in der Psychotherapie. Die praxisorientierten Übungen und Demonstrationen machen das Gelernte direkt anwendbar und erweitern Ihr therapeutisches Spektrum.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, psychotherapeutisch tätige ÄrztInnen, Studierende der Psychologie bei klinischer Vorerfahrung

Termin	18.04.2020-19.04.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	375 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	345 €
Gebühr für Studierende	300 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-66A

Fortbildung Heilhypnose — Aufbaukurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Hypnotherapeutische Techniken können bei Allergien und Schmerzen, zur Unterstützung der Krebsbehandlung und somatischen Heilungsprozessen oder zur Verhaltensänderung eingesetzt werden. Das Seminar vermittelt die je nach Indikation passenden Techniken und deren praktischer Anwendung.

Der Aufbaukurs befasst sich mit der Vertiefung der Induktionstechnik, hypnotischen Techniken in der Psychosomatik und Medizin sowie der Gewohnheitskontrolle. Indikation und die Wirksamkeitsforschung werden ebenso vorgestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnose bei Allergien und Schmerzen
- Hypnose zur Unterstützung der Krebsbehandlung und somatischen Heilungsprozessen
- Einsatz der Hypnose zur Geburtsvorbereitung
- Verhaltensänderung mit Hypnose (z. B. Rauchen, Übergewicht)

Durch einen methodischen Mix aus Wissensvermittlung, Demonstration und praktischem Üben erlernen Sie hypnotherapeutische Techniken für konkrete psychologische Probleme und Störungsbilder, die Sie in Ihrer psychotherapeutischen Arbeit direkt anwenden können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, psychotherapeutisch tätige ÄrztInnen, Studierende der Psychologie bei klinischer Vorerfahrung

PTK-Punkte beantragt

Termin	06.11.2020-07.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	375 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	345 €
Gebühr für Studierende	300 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-66B

Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung im Berufsalltag – MBSR-Kompaktseminar

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch zunehmenden Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt.

Wesentliche Inhalte:

- · Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR kennen lernen
- Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Informationen gewinnen, wie MBSR gelernt und vertieft werden kann
- Integration in den Alltag

Durch MBSR lernen Sie den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug und alle, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar	B1	
Seminar in kleiner Gruppe		

Termin	20.07.2020-22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	17
Gebühr	440 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	400 €
Gebühr für Studierende	352 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-43



ACHTSAME WEGE AUS DER DEPRESSION

DAS MBCT-KURSPROGRAMM

NEU

22.-24. JULI 2020

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de Die Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie (engl. Mindfulness Based Cognitive Therapy, MBCT) wurde von den Psychotherapieforschern und kognitiven Verhaltenstherapeuten Zindel V. Segal, J. Mark G. Williams und John D. Teasdale zur Rückfallprävention bei Depressionen entwickelt. Sie kombiniert Elemente der Achtsamkeitsbasierten Stressreduktion (MBSR) nach Jon Kabat-Zinn mit Interventionen der Kognitiven Verhaltenstherapie bei Depressionen.

Das MBCT-Programm ist zur Rückfallprophylaxe bei Depressionen und zum Umgang mit depressiven Episoden, Ängsten und chronischen Schmerzen aus dem MBSR Programm heraus entwickelt worden. Es unterstützt vor allem Menschen, die depressive Phasen kennen, sich jedoch akut nicht in einer solchen befinden sowie Menschen, die unter übermäßigem Stress oder negativen Gedanken leiden. Die praxisnahe Ausrichtung des Seminares gibt vielfältiger Impulse für die eigene Arbeit im klinischen Bereich und im Umfeld der Gesundheitsförderung.

Achtsame Wege aus der Depression – Das MBCT-Kursprogramm

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Psychische Gesundheit ist verstärkt ein Thema des betrieblichen Gesundheitsmanagements. MBCT bietet ein fundiertes Programm für den Umgang mit depressiven Episoden, Ängsten und chronischen Schmerzen. Es ist besonders nach einem Klinikaufenthalt, therapiebegleitend oder auch bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben unterstützend.

Wesentliche Inhalte:

- Das Rückfallgeschehen bei Depressionen
- Entwicklung, Aufbau und Methodik von MBCT kennen lernen
- Die Bedeutung des regelmäßigen Innehaltens
- Meditationen selbst erfahren (Gedankenmeditation, Sich dem Schwierigen zuwenden, Mettameditation)
- Die verhaltenstherapeutischen Übungen von MBCT erproben
- Unterschiede zwischen MBSR und MBCT verstehen

Sie lernen mit MBCT ein wirksames Verfahren kennen, das bei vielen psychischen Erkrankungen einen achtsamen Umgang mit Herausforderungen schult und als Rückfallprophylaxe wirkt. Durch den hohen Praxisbezug erhalten Sie Anregungen für die eigene Tätigkeit im klinischen Bereich und/ oder in Feld der Gesundheitsförderung.

Eine neue Balance finden – Yoga in der Schmerztherapie

Doz.: Jenny Schlegel, Dipl.-Psych.

Chronische Schmerzzustände illustrieren deutlich die Wechselbezüglichkeit zwischen Körper und Seele. Um einer biopsychosozialen Sichtweise von Schmerz in der Psychotherapie gerecht zu werden, empfiehlt es sich, auch körpertherapeutische Elemente zu nutzen. Yoga bietet hier viele Möglichkeiten, um achtsame Körperwahrnehmung, Bewusstheit, Selbstwirksamkeit, Beweglichkeit und Entspannung zu stärken. Schmerzen können als Rhythmusstörungen verstanden werden und mit Hilfe von Yoga kann es gelingen das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung wieder in Balance zu bringen.

Wesentliche Inhalte:

- Biopsychosoziales Modell chronischer Schmerzen
- Embodiment-Ansätze in der Psychotherapie
- Kernelemente einer achtsamen Yogapraxis und Wirkfaktoren von Yoga
- Erlernen von einfachen Yoga- und Achtsamkeitsübungen bei chronischen Schmerzen

In dem Seminar erlernen Sie einfache Yogaübungen, die mit SchmerzpatientInnen in der Einzeltherapie oder in der Gruppe angewendet werden können. Das biopsychosoziale Verständnis von Schmerz soll gestärkt werden und die Bedeutung von Verkörperungsprozessen (Embodiment) in Theorie und Praxis erlebbar gemacht werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, und andere akademische Berufsgruppen mit fachlichem Bezug

Neues Seminar	B1
Seminar in kleiner Gruppe	PTK-Punkte beantragt
Termin	22.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	420 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	380 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-gf-44

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Mitarbeiter-Innen der Multimodalen Schmerztherapie oder Psychosomatik, andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar	BZ
PTK-Punkte beantragt	
Termin	23.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Gebühr für Studierende	152 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-77

Qigong in der ambulanten und stationären Reha — Eine Bewegungstherapie für Körper, Geist und Seele

Doz.: Rainer Kurschildgen, Dipl.-Psych.

Unter der Bezeichnung "Qigong" werden Übungen zusammengefasst, in denen die Aspekte von Bewegung und Ruhe, Atem und Vorstellungskraft, Konzentration und Imagination zu einer harmonischen Einheit gebracht werden. Sie wirken ausgleichend, kräftigend und regulierend auf körperliche, geistige und seelische Funktionen. Die im Qigong mit unterschiedlicher Betonung geübten Prinzipien sind zugleich Lebensprinzipien von großer Tiefe, die im "Inneren" und "Äußeren" wirken, in der Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Umwelt, zur eigenen Lebenszeit. Das Seminar bietet eine Hinführung auch zu dieser Dimension des Qigongs.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in einige grundlegende Formen des Qigongs
- Einführung in die Hintergründe des Qigongs
- Qigong aus psychologischer und psychotherapeutischer Sicht
- Qigong in der somatischen und psychosomatischen Reha

Sie lernen grundlegende Formen des Qigongs kennen und erhalten komprimiert Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte des Qigongs, seinen Wirkprinzipien und seiner Anwendung in der somatischen und psychosomatischen Rehabilitationsbehandlung. Sie lernen verschiedenen Arten und Weisen Qigong zu üben kennen. Berührungspunkte zu anderen Berufsgruppen im psychosozialen Feld werden verdeutlicht.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Physiotherapeutinnen, Ärztinnen, Psychotherapeutinnen sowie andere Gesundheitsberufe in der Rehabilitation und anderen Anwendungsfeldern, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

Seminar in kleiner Gruppe
25 07 2020 27 07 2020

Termin	25.07.2020-26.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	405 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	385 €
Gebühr für Studierende	324 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-10

Tanz als Quelle von Gesundheit und Lebensfreude – Ein stärkendes Bewegungsseminar

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Tanz hat vielerlei positive, stärkende Wirkungen. Er verbindet mit dem Körper, hilft positive Zustände zu verkörpern und ermöglicht, Emotionen auszudrücken. Am Seminartag werden ganz praktisch und spielerisch verschiedene Ressourcen in Tanz und Bewegung erkundet. Die Kraft der Lockerheit und Entspannung, der Motivation und Abgrenzung, Leichtigkeit und Schönheit, Ruhe und Gelassenheit, die Kraft der Verbundenheit. Musik, Bilder, Körperübungen und Vorstellungsübungen begleiten die Bewegung und erleichtern spielerisch den Zugang. Vorerfahrungen sind nicht nötig, sondern Offenheit und Neugier am Ausprobieren.

Wesentliche Inhalte:

- Stärkende Körper und Bewegungs- und Ruheübungen kennen lernen
- Ressourcen im Tanz zu erkunden z. B. Abgrenzung, Kraft, Leichtigkeit
- Resilienz durch Tanzen stärken
- Was brauche ich? Bedürfnisse im Tanz erkunden
- Ein Ansatz, der eine stärkende Arbeit mit inneren Persönlichkeitsteilen in Bewegung ermöglicht
- Impulse für den Transfer in verschiedene Anwendungsfelder

Sie lernen Zugänge zu Stärken im Tanz über Bilder, vorbereitende Körperübungen, Musik und leicht zu lernende Schritte und Gesten kennen. Sie bekommen Ideen, wie Ressourcen, innere stärkende Quellen und Persönlichkeitsanteile durch das Tanzen erkundet und gestärkt werden können. Dies ist in Gruppen- und Einzelsettings anwendbar, zum Beispiel bei Essstörungen, chronischen Erkrankungen, im Präventionsbereich, auch im Coaching.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Coaches und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie

Neues Seminar

Termin	25.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	145 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	125 €
Gebühr für Studierende	116 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-af-42



25. JULI 2020

An diesem inspirierenden Seminartag werden ganz praktisch und spielerisch verschiedene Ressourcen in Tanz und Bewegung erkundet. Sie erfahren konkret etwas über Stärken und können Stimmungen und innere Zustände unmittelbar beeinflussen. Das Seminar ist offen für alle, die gern Neues ausprobieren. Es benötigt keine Vorerfahrungen, sondern lediglich Freude an Bewegung. Das Konzept hat sich im präventiven Bereich, als Psychohygiene für ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen und im therapeutischen Bereich bewährt.

Weitere Seminare mit der Dozentin Ulrike Juchmann:

20.-22. Juli 2020 in Berlin

Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung im Berufsalltag – MBSR-Kompaktseminar

10.-13. September 2020 im Kloster Benediktbeuern

Stressbewältigung durch Achtsamkeit – MBSR (mindfulness based stress reduction) – Intensivseminar im Kloster

20. November 2020 in Berlin

Ruhe inmitten des Sturms – Achtsame Stressbewältigung im Berufsalltag

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Yoga in Zeiten der Trauer – Trauerbegleitung

Doz.: Kerstin Meyer-Krems, Dipl.-Psych.

Der Trend, sich durch starke Gefühle verunsichert zu fühlen, den Tod zu verdrängen sowie die Illusion von Unsterblichkeit, ewiger Jugend und Kontrolle, beeinflussen maßgeblich den Umgang mit natürlichen Lebensereignissen und daraus resultierenden starken Gefühlen. Die Yoga-Philosophie bietet explizite Möglichkeiten zum Umgang mit diesen Themen. Die Angst vorm Tod, Abinivesha, gehört laut Patanjali, dem großen Yogaweisen, zu den 5 Kleshas, den grundlegenden leidbringenden Spannungen des Menschseins. Um sich von diesen zu befreien, hält Yoga viele praktische Tools bereit, die sich problemlos in moderne therapeutische Settings integrieren lassen.

Wesentliche Inhalte:

- Sterben, Tod und Trauer aus psychotherapeutischer Sicht
- Sterben, Tod und Trauer aus yogischer Sicht
- Yogische Methoden zum Umgang mit Sterbenden
- Yogische Methoden zum Umgang mit Trauernden
- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis

Das Seminar sensibilisiert Sie für die Themen Sterben, Tod und Trauer als psychotherapeutischen Inhalt. Ob Sie noch gar nichts mit Yoga zu tun hatten oder schon eigene Erfahrung, vielleicht sogar im therapeutischen Kontext, gesammelt haben, wird das Seminar Ihnen praktische und konkrete Anleitungen für Yoga Asanas und Atemübungen, neue Impulse und Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung, als Mensch und TherapeutIn, geben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Beratende und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen möchten.

Neues Seminar	PTK-Punkte beantragt
Termin	26.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
	······································
Buchungs-Code	B2020-GF-9
•••••	······································

Yoga für PsychotherapeutInnen – Die Arbeit mit Chakren

Doz.: Angela Cuno, Dipl.-Psych.; Thomas Richter, Dipl.-Psych.

Die Philosophie des Yoga ist nicht nur uralt, sondern in manchen Teilen auch erstaunlich aktuell. Besonders im Konzept der Chakren, "Energiezentren" im Körper, gibt es Parallelen und Übereinstimmungen zur modernen Psychotherapie, v.a. kognitiver Verhaltenstherapie. Das Seminar wird diese Zusammenhänge aufzeigen, vor allem jedoch praktisch über Yoga-Asanas, Meditationen und weitere Übungen erfahrbar machen. In einem letzten Schritt werden Sie befähigt, diese Kenntnisse in Ihre eigene psychotherapeutische Arbeit einzubinden.

Wesentliche Inhalte:

- Yoga: Forschungsergebnisse zu Wirkung und Nutzen
- Die sieben Hauptchakren: psychische Qualitäten, Blockaden, Affirmationen
- Zusammenhänge zur modernen Psychotherapie
- Zugehörige Asanas (Yogaübungen) und Meditationen kennenlernen
- Praktischer Einsatz einiger Basisübungen in der eigenen psychotherapeutischen Praxis

In diesem praxisorientierten Intensiv-Seminar erleben Sie die Aktualität uralter Yogaphilosophie sowohl für die eigene Psychohygiene als auch für die Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis. Das beeindruckende Kloster Benediktbeuern im wunderschönen Voralpenland bildet dafür einen unterstützenden Rahmen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Masterabschluss stehen

Neues Seminar	B1
PTK-Punkte beantragt	
Termin	06.09.2020-10.09.2020
Ort	Kloster Benediktbeuern
Unterrichtseinheiten	30
Gebühr	1185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1080 €
Gebühr für Studierende	948 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	By2020-GF-36
•••••	······································



26. JULI 2020

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de Die Dozentin Kerstin Meyer-Krems ist Psychologische Psychotherapeutin und in eigener Praxis in Wolfsburg niedergelassen. Nach dem Psychologiestudium an der TU Braunschweig und der Weiterbildung zur Verhaltenstherapeutin erweiterte sie ihr therapeutisches Spektrum mit dem Ziel, den Patienten ganzheitlich begegnen zu können. Die Arbeit im Hospiz mit Sterbenden, chronisch Erkrankten und Trauernden liegen ihr sehr am Herzen.

Insbesondere Menschen mit psychischen Problemen kann ganz unmittelbar durch die Hinführung der Wahrnehmung des eigenen Körpers geholfen werden. Auch für Psychotherapeuten und Menschen in helfenden Berufen bietet Yoga nicht nur mit den körperlichen Übungen, sondern insbesondere mit seinem philosophischen Hintergrund, eine große Hilfe zum Verständnis von der Entstehung psychischer und somatischer Krankheit und darüber hinaus zur Pflege der eigenen Psychohygiene.

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR mindfulness based stress reduction) – Intensivseminar im Kloster

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt. Das viertägige Intensivseminar bietet sehr viel Gelegenheit für Übungen und die eigene Meditationspraxis. Die schöne Klosterumgebung stellt einen Rahmen zur Verfügung, der hilft, in die Gegenwart und zur Stille zu finden. (www.kloster-benediktbeuern.de)

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR
- Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Wie MBSR gelernt und vertieft werden kann
- Integration in den Alltag

B1

Sie lernen den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation
gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im
Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen
der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von
Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

§20 SGB V

PTK-Punkte beantragt	
Termin	10.09.2020-13.09.2020
Ort	Benediktbeuern
Unterrichtseinheiten	33
Gebühr	1130 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1035 €
Gebühr für Studierende	904 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	By2020-GF-46

Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) – Aufbauseminar

Doz.: Thomas Welker, Dipl.-Psych.

Das Seminar vermittelt eine Auswahl verschiedenartiger Einzelübungen, die Menschen entgegen kommen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichtemachen kann. Ruhe- und bewegungsorientierte Übungen des PSE erleben Sie, um sie im Rahmen eines präventiven Kurssettings von Autogenem Training und Progressiver Relaxation integrieren sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Erfahrungsaustausch und Reflexion der praktischen Erfahrungen während der Zeit zwischen den Modulen
- Didaktische, methodische Prinzipien und Kombinationsmöglichkeiten der Übungen
- Psychodynamik in der Prävention und im psychologischen therapeutischen Setting
- Stärkung der Selbstakzeptanz, Selbstkontrolle, Selbstbehauptung und der Selbstwirksamkeit

Die Integration des PSE in primärpräventive und psychotherapeutische Intervention ermöglichen es Ihnen, psychophysiologische und -somatische Zusammenhänge zu erkennen und umzusetzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/ Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

Neues Seminar	B1
PTK-Punkte beantragt	
Termin	01.10.2020-02.10.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	390 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	312 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-25

Stressbewältigungstrainings für Kinder und Jugendliche – Kursleiterschulung

Doz.: Prof. Dr. phil. Arnold Lohaus, Dipl.-Psych.; Dr. phil. Johannes Klein-Heßling, Dipl.-Psych.

Bereits bei Kindern und Jugendlichen werden Stresssymptome wie Nervosität, Unkonzentriertheit, Kopf- und
Bauchschmerzen oder Schlafschwierigkeiten diagnostiziert. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen berichtet
zwar konkrete Stresserlebnisse, weiß aber nur wenig
darüber, was dagegen konkret zu tun wäre. Die Förderung der Stressbewältigungskompetenzen von Kindern
und Jugendlichen ist daher ein zentrales Praxisfeld der
Prävention und Gesundheitsförderung. Basierend auf
aktuellen Befunden zur Stressverarbeitung lernen Sie
im Seminar relevante Bausteine zur Vermittlung eines
altersgerechten Stressmodells sowie der Veränderung
von Situationseinschätzungen und Stressbewältigungskompetenzen von Kindern kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Diagnoseinstrumente zu Stresserleben, -symptomatik und -bewältigung bei Kindern und Jugendlichen
- Multi-methodale Ansätze zur Prävention
- Interventionsansätze

Erste praktische Erfahrungen ermöglichen es Ihnen, selbständig für verschiedene Anwendungskontexte geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Die Veranstaltung beinhaltet eine Qualifizierung zur Kursleitung für die Programme "Bleib locker - Stressbewältigung für Kinder" und "SNAKE - Stress nicht als Katastrophe erleben - Ein Stressbewältigungstraining für Jugendliche".

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug

B2 o. B1 PTK-Punkte beantragt

Termin	09.10.2020-10.10.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	410 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	385 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-30

Optimistisch den Fahrerstress meistern – Einführung in ein verkehrspsychologisches Stressbewältigungsprogramm

Doz.: Dr. Udo Kranich, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. Konrad Reschke, Dipl.-Psych.

Stress im Straßenverkehr ist ein erheblicher Risikofaktor für die Verkehrssicherheit. Um diesen Risiken wirksam etwas entgegen zu setzen wurde das Trainingsprogramm "Optimistisch den Fahrerstress meistern" (Reschke, Kranich & Lessing, 2015) entwickelt und erfolgreich evaluiert. Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen des verkehrspsychologischen Interventionsprogramms für gestresste Kraftfahrer, Kursleiterqualifikationen und Anwenderhinweise vermittelt. Durch die Interventionen werden Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftig stressfreieres Verhalten im Straßenverkehr ermöglicht.

- 1. Grundlagen
- Stresskonzepte, -belastungen, -analyse und -bewältigung
- 2. Anwendungsfeld Fahrerstress
- Die Zielgruppen / Aquise-Hinweise
- Stresserleben des Berufskraftfahrers/Vielfahrers
- Verkehrspsychologische Diagnostik von Stresserleben im Straßenverkehr
- 3. Übungen
- Stressanalyse, Emotionsregulation, Ressourcen und Lösungen, Transfer und Rückfallprophylaxe
- ICH als Kraftfahrer

Das Seminar befähigt zu psychologischen Interventionen zur Stressreduktion im Rahmen der Gesundheitsförderung und Rehabilitation von Kraftfahrern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Verkehrsmediziner, psychologische und ärztliche Psychotherapeutinnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen mit Grundkenntnissen in der Rehabilitation von Kraftfahrern

Termin	23.10.2020-24.10.2020
Ort	Berlin, HdP
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	365 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	345 €
Gebühr für Studierende	292 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-V-101

Ruhe inmitten des Sturms – Achtsame Stressbewältigung im Berufsalltag

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und Informationsfülle gestresst und überfordert. Zudem führen eigene Ansprüche und Perfektionismus zu einem inneren Druck. MBSR (mindfulness based stress reduction) bietet sehr strukturiert und wissenschaftlich evaluiert ein wirksames Trainingsprogramm zur achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung. In diesem Tagesseminar lernen Sie anhand grundlegender Übungen die Struktur von MBSR kennen und erfahren sehr praxisnah, wie Sie Achtsamkeit wirkungsvoll in Ihren Arbeitsalltag einbinden können.

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Achtsamkeit als Lebenseinstellung
- Vom Autopilot zum Sein-Modus
- Erfahren kurzen Übungen für den Arbeitsalltag
- Wirkungen von MBSR
- Infos, wie sich MBSR vertieft lernen lässt

Ziel ist es, eine achtsame Haltung im beruflichen aber auch im privaten Alltag einzunehmen. Das Seminar befähigt Sie, gewohnheitsmäßige und unangemessene Verhaltensweisen zu erkennen, zu verstehen und zu verändern. Sie lernen praktische Übungen kennen, die Sie konkret zur Stressreduktion einsetzen können. MBSR hilft Ihnen darüber hinaus, Ihr Selbstvertrauen und Ihre Selbstakzeptanz zu stärken.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und alle Beschäftigten, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren

Termin	20.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	285 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	260€
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-gf-41



RUHE INMITTEN DES STURMS ACHTSAME STRESSBEWÄLTIGUNG IM BERUFSALLTAG

20. NOVEMBER 2020

Allzu oft ist der Berufsalltag von Stressoren wie Zeitdruck, fehlender Wertschätzung, Informationsfülle und perfektionistischen eigenen Ansprüchen geprägt. Achtsamkeitsbasierte Verfahren können dabei unterstützen, aus dieser Spirale von innerem Druck und Überforderung auszusteigen.

Die Dozentin Ulrike Juchmann ist Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, MBCT- und MBSR-Trainerin, Verhaltenstherapeutin und Systemische Therapeutin. Auf kreative Weise verbindet sie systemische und verhaltenstherapeutische Methoden mit achtsamkeitsbasierten Ansätzen. Sie leitet seit Jahren erfolgreich MBSR- und MBCT-Seminare, in denen sie durch ihre motivierende Art begeistert und psychologisch, fundiertes Wissen vermittelt, das gut in die Praxis umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Teilnehmerstimmen zu dieser Dozentin:

- "Sehr engagierte und hoch kompetente Dozentin!"
- "Tolle Dozentin jederzeit wieder!"
- "Sehr kompetente, zugewandte, freundliche, bemühte Dozentin!"
- "Hohe Fachkompetenz, hohe Empathie, alles sehr verständlich vermittelt."



KREATIVITÄT UND VERÄNDERUNGS-KOMPETENZ MIT METHODEN AUS DEM IMPROVISATIONSTHEATER

SELBSTERFAHRUNG

03.-09. MAI 2020

Die Seminarreise führt Sie nicht nur in das landschaftlich traumhafte Ambiente der Toskana sondern ebnet Wege für neue Erfahrungen und außergewöhnliche Erkenntnisse. Die Arbeit mit erlebnisorientierten, interaktiven Methoden fördert Ihre eigene Potenzialentfaltung, unterstützt Ihre Psychohygiene und liefert hilfreiche Impulse für die Arbeit mit Patientlnnen in Veränderungsprozessen. Die Dozentin Frauke Nees ist Diplom-Psychologin, erfahrene Improvisationsschauspielerin und nachgefragte Dozentin, wenn es um Kreativität, Veränderungskompetenz und Kommunikation geht. Der Seminarort ist die 400-jährige Villa Palagione – ein internationales Kultur- und Bildungszentrum, das vielfältige Inspiration für Aktivitäten jenseits der Kurseinheiten bietet.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

- "Der Kurs fördert Spontaneität, Freundlichkeit und Akzeptanz. Ein sehr gutes Programm im Rahmen der angewandten Bindungstheorie."
- "Die Dozentin ist sehr offen, integrierend und versiert. Wirklich ein tolles Seminar, das Spaß gemacht hat und wertvolles Wissen vermittelt hat."
- "Toller Kurs!! Vielen Dank dafür!!"
- "Schöne Selbsterfahrung, sehr praktische Übungen."
- "Eine wunderbare Fortbildung!"

Kreativität und Veränderungskompetenz mit Methoden aus dem Improvisationstheater – Selbsterfahrung

Doz.: Frauke Nees, Dipl.-Psych.

Die Workshopwoche dient der eigenen Potentialentfaltung sowie Selbstfürsorge und gibt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit Patienten in Veränderungsprozessen. Übungen, mit denen Schauspieler trainieren, ermöglichen Ihnen direkt neue Erfahrungen zu machen sowie mehr Bewusstsein über den eigenen körperlichen Ausdruck und dessen Wirkung auf sich selbst und andere zu erlangen. In unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und sich anders wahrzunehmen führt dazu, einen kreativen Umgang mit dem inneren Kritiker zu erfahren und somit tatsächlich etwas verändern zu können.

Wesentliche Inhalte:

- · Humor als Copingstrategie
- Interozeption
- Flexibilität im Denken und Handeln
- Offenheit für neue Impulse statt einer Ja-aber-Haltung
- Toleranz und Fehlerfreundlichkeit
- Spontane und souveräne Reaktion in unvorhersehbaren Situationen
- Empathie und Dialogfähigkeit
- Gelassenheit und Wohlbefinden

Mit körperorientierten Übungen aus dem Improvisationstheater werden Humor und eine spielerische Haltung sowie das Vergnügen, sich auf neues Terrain zu begeben, mit Spaß an der Sache trainiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	03.05.2020-09.05.2020
Ort	Volterra (Italien)
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	700 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	660 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-80

ZAPCHEN somatics – Ressourcenorientierte Achtsamkeits- und Körperübungen für die klinische Praxis

Doz.: Cornelia Hammer, Dipl.-Psych.; Dr. med. Bernhard Hammer

In der Workshopwoche werden Sie eingeführt in die Übungsweise ZAPCHEN somatics. Die Methode wurde von humanistischen Psychotherapien, Körpertherapien, Hypnotherapie und der tibetischen Meditations- und Heiltradition beeinflusst. In den schlichten Übungen wird die Fähigkeit zur somatopsychischen Selbstregulation gestärkt. Es werden neurochemische Umstrukturierungen angeregt, die die Auflösung belastender energetischer, körperlicher und bewusstseinsmäßiger Muster fördern. Die Selbst- und Affektregulation wird unterstützt. Möglichkeiten der Stressunterbrechung und Achtsamkeitssteigerung werden geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Selbstfürsorge und Psychohygiene
- · Zentrierung und Entspannung
- · Erreichen innerer Klarheit

PTK-Punkte beantragt

- Förderung der Selbststeuerung und Selbstachtsamkeit
- Bewegung, Atem, Stimme und Berührung nutzen, um Wohlgefühl ("well-being") zu erreichen
- Respekt für die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie ein bewährtes Psychohygieneverfahren kennen, welches Sie begleitend in Ihrer therapeutischen Arbeit einsetzen können, etwa zur Traumaarbeit, in der Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und in der Burnout-Prophylaxe. Der Workshop vermittelt das Konzept anhand zahlreicher Übungen - allein, zu zweit und in kleinen Gruppen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master und Bachelor in Psychologie, Psychotherapeutisch tätige ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug, Studierende mit fachlichem Bezug, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

nur en bloc buchbar

Termin	04.05.2020-10.05.2020
Ort	Kloster Benediktbeuern
Unterrichtseinheiten	36
Gebühr	990 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	925 €
Gebühr für Studierende	792 €
Frühhucher-Rahatt	20 €

Buchungs-Code BY2020-KPP-55



06.-10. SEPTEMBER 2020

Yoga ist eine bewährte Methode zur Selbstfürsorge und kann in der psychotherapeutischen Arbeit wirkungsvoll eingesetzt werden. Insbesondere das Konzept der Chakren bietet vielfältige Ansätze, die neue Perspektiven eröffnen und einfach in die Praxis umzusetzen sind. Neben den Seminareinheiten haben Sie die Möglichkeit, das außergewöhnlich schöne Ambiente des Klosters Benediktbeuern zu genießen und Erholung für Körper, Seele und Geist zu finden.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Teilnehmerstimmen zu diesem Dozententeam:

"Ich fand es sehr gut, dass zwei Dozenten anwesend waren. Insbesondere bei der wichtigen Korrektur der Yogaposen war dies sehr hilfreich. Auch die Selbstöffnung gelang in diesem Leitungsteam sehr gut, da beide Geschlechter repräsentiert waren."

"Tolle Anleitung der Dozenten!"

- "Ela und Thomas vermitteln die Inhalte sehr schön und sympathisch, achten auf eigene Ressourcen und Psychohygiene! Schönes Ambiente!"
- "Danke für die wunderbare, wohltuende Veranstaltung!"

Yoga für PsychotherapeutInnen – Die Arbeit mit Chakren

Doz.: Angela Cuno, Dipl.-Psych.; Thomas Richter, Dipl.-Psych.

Die Philosophie des Yoga ist nicht nur uralt, sondern in manchen Teilen auch erstaunlich aktuell. Besonders im Konzept der Chakren, "Energiezentren" im Körper, gibt es Parallelen und Übereinstimmungen zur modernen Psychotherapie, v.a. kognitiver Verhaltenstherapie. Das Seminar wird diese Zusammenhänge aufzeigen, vor allem jedoch praktisch über Yoga-Asanas, Meditationen und weitere Übungen erfahrbar machen. In einem letzten Schritt werden Sie befähigt, diese Kenntnisse in Ihre eigene psychotherapeutische Arbeit einzubinden.

Wesentliche Inhalte:

- Yoga: Forschungsergebnisse zu Wirkung und Nutzen
- Die sieben Hauptchakren: psychische Qualitäten, Blockaden, Affirmationen
- Zusammenhänge zur modernen Psychotherapie
- Zugehörige Asanas (Yogaübungen) und Meditationen kennenlernen
- Praktischer Einsatz einiger Basisübungen in der eigenen psychotherapeutischen Praxis

In diesem praxisorientierten Intensiv-Seminar erleben Sie die Aktualität uralter Yogaphilosophie sowohl für die eigene Psychohygiene als auch für die Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis. Das beeindruckende Kloster Benediktbeuern im wunderschönen Voralpenland bildet dafür einen unterstützenden Rahmen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Masterabschluss stehen

B1

Neues Seminar PTK-Punkte beantragt Termin 06.09.2020-10.09.2020 Kloster Benediktbeuern Ort Unterrichtseinheiten Gebühr 1185 € Gebühr für BDP-Mitglieder 1080€ 948€ Gebühr für Studierende Frühbucher-Rabatt 20 € Buchungs-Code By2020-GF-36

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR mindfulness based stress reduction) – Intensivseminar im Kloster

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt. Das viertägige Intensivseminar bietet sehr viel Gelegenheit für Übungen und die eigene Meditationspraxis. Die schöne Klosterumgebung stellt einen Rahmen zur Verfügung, der hilft, in die Gegenwart und zur Stille zu finden. (www.kloster-benediktbeuern.de)

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- · Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR
- · Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Wie kann MBSR gelernt und vertieft werden
- Integration in den Alltag

B1

Sie lernen den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	10.09.2020-13.09.2020
Ort	Benediktbeuern
Unterrichtseinheiten	33
Gebühr	1130 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1035 €
Gebühr für Studierende	904 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	By2020-GF-46

Psychologische Schmerztherapie – Kognitiv-behaviorales Programm für orthopädische und psychosomatische Schmerzen

Doz.: Dr. Dieter Küch, Dipl.-Psych.

Das Risiko von Chronifizierungsprozessen lässt sich gut mit psychologischen Theorien erklären. Entsprechend sind psychologische Programme im interdisziplinären multimodalen Kontext und mit kognitiv-behavioraler Ausrichtung sinnvoll, erfolgreich und mit hoher Wirksamkeit belegt. Sie lernen neurobiologische Erkenntnisse zur Schmerzverarbeitung kennen, die das Zusammenspiel von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren in der Genese und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen wie in ihrer therapeutischen Beeinflussbarkeit deutlich machen wie auch konkrete Interventionen.

Wesentliche Inhalte:

- Screening, Anamneseerhebung und Psychodiagnostik bei chronischem Schmerz
- Neurobiologie chronischer Schmerzen
- Psychoedukation

B2

- Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung
- Darstellung eines kognitiv-behavioral ausgerichteten psychotherapeutischen Vorgehens im interdisziplinären multimodalen Kontext
- Konkrete Übungen zur Schmerzbeeinflussung

Sie werden für biopsychosoziale Faktoren sensibilisiert, die Schmerz mitbedingen können (sogenannte Yellow Flags). Daraus ergeben sich wertvolle Ansatzpunkte für Ihre therapeutische Arbeit. Durch Aspekte der Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung verhelfen Sie chronischen Schmerzpatienten zu mehr Lebensqualität.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie (Master/ Diplom) bei Praktika in der Orthopädie oder Verhaltensmedizin oder Masterthesis zu Teilbereichen der Thematik

PTK-Punkte beantragt

Termin	26.03.2020-28.03.2020
Ort	Bad Gandersheim
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	450 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	410 €
Gebühr für Studierende	360 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NI2020-KPP-8

Gegen Stress bei der Arbeit – Psychologische Interventionen mit Berufsbezug

Doz.: Dr. Dieter Küch, Dipl.-Psych.

Berufsbezogene Belastungen und Probleme stehen nachweislich in Zusammenhang mit psychischen Störungen und körperlichen Krankheiten. Das Seminar befähigt Sie daher zur eigenständigen Durchführung von Gruppen- oder Einzelinterventionen mit Bezug zu Beruf und Arbeitswelt. Die dargestellten verhaltensorientierten Interventionen eignen sich besonders für die Anwendung in der Kurzzeittherapie (Rehabilitation; MBOR) und Prävention (z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement), aber auch als Elemente längerer psychologischer Reha-Nachsorgeprogramme (PSYRENA) und der psychotherapeutischen Akutversorgung.

Wesentliche Inhalte:

B2

- Arbeitsplatzbezogene Screenings und Diagnostika
- Psychoedukative Ansätze zu Beruf, Stresskompetenz (BUSKO) und seelischer Gesundheit im Arbeitsleben (SEGUAL)
- Psychotherapeutische Kurzzeit-Interventionen (Kreatives Problemlösen und Training sozialer Kompetenz)

Sie erlernen psychodiagnostische, psychoedukative und psychotherapeutische Interventionen mit Berufsbezug. Viele Elemente werden in Selbsterfahrung erprobt, einschließlich Rollenspielen und Video-Feedback, ergänzt um körperorientierte Ressourcenaktivitäten sowie Gruppendiskussionen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor- und MasterabsolventInnen in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, MedizinpädagogInnen und SozialarbeiterInnen in Rehabilitation, Prävention, Psychotherapie mit Interesse an berufsbezogenen Interventionen, Studierende der Psychologie (Master/ Diplom) bei Praktika in Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement und anderen Präventionseinrichtungen oder Masterthesis zu Teilbereichen der Thematik

Termin	18.06.2020-20.06.2020
Ort	Bad Gandersheim
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	450 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	410 €
Gebühr für Studierende	360 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NI2020-KPP-9

Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge — Aufgaben in der Rehabilitation

Doz.: Dr. Dieter Küch, Dipl.-Psych.

Ziel dieses Seminars ist es, PsychologInnen im Arbeitsfeld Rehabilitation zu den spezifischen Besonderheiten bezüglich Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge zu informieren. Der Einstieg in den Berufsalltag der Rehabilitationspsychologie wird so erleichtert, sodass Sie schnell zu kompetenten Ansprechpartnern im interdisziplinären Team werden.

Wesentliche Inhalte:

- Screeningverfahren, von der Antragstellung über die Einrichtungszuweisung bis zur abteilungsbezogenen Sichtung
- Psychologische Stufendiagnostik z. B. spezifische Diagnostik bei typischen Problemlagen (berufliche Problemlagen, Schmerz, psychische Komorbidität u.a.)
- Psychologischer Befund, psychologischer Bericht, Formulierungshilfen und Hinweise zum Datenschutz
- Beiträge der Psychologie zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung
- Vorstellung weiterführender ambulanter psychologischer Maßnahmen (Beratung, Psychotherapie, Selbsthilfegruppen) und Schnittstellen
- Hinweise zu Online-Coaching, Nachsorgeprogrammen der Rentenversicherung (z. B. IRENA, PSYRENA) und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-Psychologinnen, Master in Psychologie, Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und andere Berufsgruppen aus dem interdisziplinären Arbeitsfeld der Rehabilitation, Studierende der Psychologie, wenn sie ein Praktikum oder eine Tätigkeit im Arbeitsfeld Rehabilitation anstreben

 Termin
 03.12.2020-05.12.2020

 Ort
 Bad Gandersheim

 Unterrichtseinheiten
 20

 Gebühr
 385 €

355 € 308 €

ri ulibucilei -Rabatt	20 t	
•••••		•
D		
Buchunas-Code	NI2020-KPP-71	

Gebühr für BDP-Mitglieder

Gebühr für Studierende

Gynäkologische Psychosomatik – Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Postpartalzeit

Doz.: Dr. med. Susanne Ditz;

Dr. rer. nat. Annekathrin Bergner, Dipl.-Psych.

Die Geburt eines Kindes ist ein glückliches Ereignis und man erwartet, dass vor allem die Mutter von Glück erfüllt ist. Diese Erwartung, die auch die Mütter an sich selbst haben, erweist sich aber häufig als falsch. Viele Frauen entwickeln nach der Entbindung mehr oder weniger tiefgreifende psychische Probleme und einige leiden schon vor der Mutterschaft an einer psychischen Erkrankung.

Im Seminar werden wir anschaulich und praxisnah die häufigsten Probleme und Erkrankungen in der Schwangerschaft und im Wochenbett, einschließlich der Diagnostik, Therapie und Prävention darstellen. Es wird eine Übersicht über die neuesten Daten und den "State of the Art" der Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und der Stillzeit gegeben. Auf die spezifischen Formen der Psychotherapie für Mütter in der Postpartalzeit wird eingegangen. Die Teilnehmer erlangen Grundwissen der geburtshilflichen Psychosomatik und gewinnen ein detailliertes Verständnis für Störungsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten.

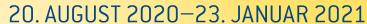
Wesentliche Inhalte:

- Depressive, Angst- und Zwangsstörungen, Ess- und Persönlichkeitsstörungen in der Schwangerschaft und Postpartalzeit
- Psychosen in Schwangerschaft und Wochenbett
- Traumatische Geburt und PTBS
- Pränatal-geburtshilfliche Aspekte bei der Betreuung von psychisch kranken Schwangeren und Müttern
- Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und im Wochenbett

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Hebammen, SozialpädagogInnen

Termin	14.11.2020-15.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	15
Gebühr	355 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	335 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-63







Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Teilnehmerstimmen zu diesem Fortbildungscurriculum:

- "Sehr gute Mischung aus Theorie und praxisorientierten Inhalten, sehr hoher Erkenntnisgewinn, Fachkompetenz und therapeutische Modellwirkung der Dozentin."
- "Brillante Vermittlung der Materie!"
- "Veranstaltung zeigte u.a. auch unterschiedliche Herangehensweisen von Medizinern, Ärzten, Psychologen wichtige Sensibilisierung und Reflexion."
- "Eine schöne, mich persönlich bereichernde Fortbildung!"
- "Die wichtigsten Informationen dicht auf den Punkt gebracht und viel Raum für praktische Beispiele."
- "Fachliche Kompetenz kombiniert mit Nähe zu Patienten."

Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Gesamtleitung: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych.

Jährlich erkranken in Deutschland ungefähr 430.000 Menschen neu an Krebs. Studien zeigen, dass etwa 30-40 % der an Krebs erkrankten Menschen als Folge der Erkrankung erhebliche psychische Belastungen aufweisen und dass psychische Variablen einen bedeutenden Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität haben. Das Curriculum zielt darauf, die psychoonkologische Behandlung im Sinne einer ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Medizin zu verbessern. Es bietet die Möglichkeit einer fundierten psychoonkologischen Qualifizierung für die Arbeit mit KrebspatientInnen.

Wesentliche Inhalte:

- Psychologische und medizinische Grundlagen der Psychoonkologie
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Strukturen psychoonkologischer Versorgung
- Psychoonkologische Diagnostik
- Psychoonkologische Interventionen
- Salutogenetischer Behandlungsansatz
- Fallarbeit
- Berufsbezogene Selbsterfahrung

Das Curriculum Psychoonkologie der Deutschen Psychologen Akademie ist ein durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziertes Angebot zur Qualifizierung in Psychoonkologie. Sowohl für neu in der Arbeit mit KrebspatientInnen Tätige als auch für erfahrene PraktikerInnen bietet das Curriculum eine Fülle von Anregungen für die Erweiterung der therapeutischen Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

B2	PTK-Punkte beantragt
nur en bloc buchbar	
Termin	20.08.2020-23.01.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	120
Gebühr	2595 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	2370 €
Frühbucher-Rabatt	100 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-15

Modul 1: Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

Sie erwerben in Modul 1 grundlegendes onkologisches Wissen über Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen. In Kleingruppen erhalten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit mit Patienten und lernen differenzierte Therapiekonzepte kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen in der psychoonkologischen Versorgung
- · Krebs und Psyche, Onkogenese
- Psychische Reaktionen bei Krebs, Psychische Komorbidität, Trauer, Depression, Angst und Trauma
- Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen
- Ressourcenorientierte Psychoonkologische Psychotherapie
- Psychotherapeutische Verfahren mit nachgewiesener Wirksamkeit bei Tumorpatienten und Angehörigen
- Psychosoziale Belastungen und Krankheitsverarbeitung
- Trends, Konzepte, Perspektiven in der Onkologie
- Die Rolle von Ernährung, Sport und Bewegung, Komplementäre und alternative Therapien, Naturheilkunde
- Krebs als Trauma: Relevanz, neurobiologische Grundlagen, Symptome
- Psychoneuroimmunologie, Stress, Immunsystem und Krebs
- Psychoedukation, Anamnesediagramm/ Ressourcenund Hot-Spot-Analyse
- Fallarbeit

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	20.08.2020-22.08.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Buchungs-Code B2020-KPP-15A

Modul 2: Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

In diesem Modul werden neue Entwicklungen in der Palliativmedizin vorgestellt. Sie erlernen wesentliche Grundlagen der Schmerztherapie für Ihre Arbeit und werden durch konkrete Krankheitsbeispiele auf die praktische Anwendung des therapeutischen Wissens vorbereitet.

Wesentliche Inhalte:

- Diagnostik und Screening psychischer Beeinträchtigungen bei Krebs, Diagnostik psychosozialer Belastungen
- Ressourcendiagnostik
- Besonderheiten ambulanter Psychotherapie bei Krebs
- Interdisziplinäre Schmerzbehandlung, Palliativbehandlung, Hospizsituation
- Neue Entwicklungen in der Palliativmedizin
- Grundlagen und neue Entwicklungen in der Schmerztherapie
- Soziale, familiäre und berufliche Implikationen der Krebserkrankung
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Ambulante psychosoziale Krebsberatung und Selbsthilfe
- Aktuelle medizinische Konzepte und Behandlungen am Beispiel Brustkrebs: Ätiologie, Risikofaktoren, Screening, Diagnostik, Operative Therapie, Krankheitsstadien, Prognose, Behandlungsverlauf: Akutbehandlung, Rehabilitation, Nachsorge
- Ärztliche Kommunikation in der Onkologie, Diagnosevermittlung, präoperatives Aufklärungsgespräch
- Onkologie in der Urologie, u. a. Prostatakarzinom sowie damit einhergehende psychosoziale Belastungen
- Fallarbeit

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.09.2020-05.09.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Modul 3: Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

Sie lernen die Strukturen der psychoonkologischen Versorgung anhand konkreter Fallbeispiele kennen und erfahren, wie Sie Betroffene in der Krankheitsbewältigung wirksam unterstützen. Auch der Umgang mit den erlebten Belastungen Ihrer Patienten ist Teil des Seminars.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheitsverarbeitung, Lebensqualität, Survivorship, Krankheitsverarbeitung, Coping, Krankheitsverlauf und Lebensqualität
- Psychoonkologische Arbeit an einem Darmzentrum
- Fallarbeit
- Rehabilitation, Rückkehr zur Arbeit
- Fatigue bei Krebserkrankungen
- Krebs und Sexualität
- Rahmenbedingungen und Leitlinien für die stationäre psychoonkologische Versorgung: aktueller Stand, Dokumentation, Qualitätssicherung
- Körperbezogene Techniken und Strategien im Umgang mit Progredienzangst, Schmerz und Trauma bei KrebspatientInnen, Entspannungsverfahren
- Burnout-Prophylaxe und Selbstfürsorge für BehandlerInnen

Der methodische Mix aus Wissensvermittlung und praktischer Fallarbeit bereitet Sie auf die Betreuung von Krebspatienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien vor. Die vermittelten Techniken und Strategien erweitern Ihre methodischen Kenntnisse und unterstützen Sie auch in der Selbstfürsorge sowie der Beachtung eigener Grenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	05.11.2020-07.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Buchungs-Code B2020-KPP-15B

Buchungs-Code **B2020-KPP-15C**

Modul 4: Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

In der psychoonkologischen Versorgung setzen Sie sich auch mit dem Thema der palliativen Betreuung auseinander. Sie werden darauf vorbereitet, Patienten auf ihrem letzten Weg zu begleiten und dabei auch besondere Fragen des Lebens und Sterbens mit Betroffenen zu bearbeiten.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheit
- Hilflosigkeit
- Schmerz
- Tod und Sterben
- Abschied und Verlust
- Abgrenzung vs. Empathie

Das Modul sensibilisiert Sie für die Einflüsse eigener biografischer Erfahrungen auf Ihre Arbeit in der Psychoonkologie. Die Reflexion eigener Anteile in der Kleingruppenarbeit ergänzt Ihre fachliche Qualifikation und ist eine wichtige Grundlage für die Selbstfürsorge als TherapeutIn.

Modul 5: Curriculum Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelmann, Dipl.-Psych.; Margarete Isermann, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

Sie lernen verschiedene Ansätze eines auf Salutogenese fokussierten Vorgehens kennen und bereichern Ihren therapeutischen Methodenkoffer um kreative und imaginative Verfahren. Das Modul bildet den Abschluss des psychoonkologischen Curriculums und stellt den Transfer in Ihren beruflichen Alltag sicher.

Wesentliche Inhalte:

- TRUST in der Psychoonkologie, imaginative, hypnotherapeutische und kreative Techniken
- Salutogenese, Resilienz, Positive Psychologie, Spiritualität und Sinnfindung
- Spezifische psychoonkologische psychotherapeutische Ansätze (z. B. sinnbasierte Ansätze, Interventionen bei behandlungsassoziierten Symptomen)
- · Arbeit mit Angehörigen
- Systemische und Familieninterventionen, Gruppenprogramme
- Traumatherapeutische Methoden Entspannungsverfahren, Umgang mit Angst, Depression, Hoffnungslosigkeit und Trauer
- Interventionen zur Stabilisierung und Krisenintervention, Das KRISEN-ABC
- Kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- Fallarbeit
- Abschlusskolloquium zu den schriftlichen Falldokumentationen zur Überprüfung des Lernerfolgs der TeilnehmerInnen (Abschlussprüfung und individuelle Rückmeldung über die Abschlussarbeiten)
- Auswertung, Feedbackrunde und Ausgabe der Zertifikate

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.12.2020-05.12.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

PTK-Punkte beantragt

Termin	21.01.2021-23.01.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Buchungs-Code B2020-KPP-15D

Buchungs-Code **B2020-KPP-15E**



CURRICULUM SEXUALTHERAPEUTISCHE BASISKOMPETENZEN

27. NOVEMBER 2020 - 20. MÄRZ 2021

Der Dozent Norbert Christoff ist Psychologischer Psychotherapeut und Geschäftsführer des Lehrinstituts für Sexualmedizin und Sexualtherapie (LiSS) in Hannover. Die Dozentin Monika Christoff ist Psychologische Psychotherapeutin und Sexualtherapeutin PKN. Gemeinsam arbeiten Sie als Dozenten beim LISS und lehren darüber hinaus bundesweit im Rahmen der sexualtherapeutischen Fort- und Weiterbildung. Ihre Erfahrung und das gute Zusammenspiel in der Vermittlung von Lehrinhalten machen das Curriculum zu einem Ereignis, von dem man lange zehrt - fachlich, aber auch menschlich.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.dee

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

- "Super Seminar, große Fachkompetenz und sehr nette Leute. Absolut weiter zu empfehlen!"
- "Sehr nette Arbeitsatmosphäre und sympathische Dozenten."
- "Dozenten sorgen für lebendigen Austausch und machen Haltungen deutlich. Herzlichen Dank!"
- "Gemeinsame Moderation war sehr kurzweilig und bereichernd."

Curriculum Sexualtherapeutische Basiskompetenzen

Sexuelle Störungen und Dysfunktionen sind in der Allgemeinbevölkerung sehr häufig und haben negative Effekte sowohl auf die individuelle Gesundheit als auch auf die partnerschaftliche Zufriedenheit. Die Häufigkeit sexueller Störungen wird vielfach unterschätzt, nicht zuletzt weil sie von den Betroffenen selten als Behandlungsanliegen benannt und von Psychotherapeuten oft nicht diagnostiziert werden. Die dadurch auftretenden Versorgungsdefizite stehen einem an sich hohen Bedarf an kompetenter Behandlung sexueller Funktionsstörungen gegenüber. Den sexuellen Funktionsstörungen liegen neben psychischen Bedingungsfaktoren auch somatomedizinische Ursachen sowie dysfunktionale und maladaptive Interaktionen in der Paarbeziehung zugrunde. Deshalb ist ein bio-psycho-sozialer Behandlungsansatz mit einem einerseits störungsorientierten und andererseits störungsübergreifenden Vorgehen sinnvoll und notwendig. Hauptanliegen des Curriculums ist, den TeilnehmerInnen entsprechende Basiskompetenzen für ihre psychotherapeutische und beraterische Praxis zu vermitteln.

Wesentliche Inhalte:

- Gesprächsführung bei sexuellen Problemen
- · Störungswissen: Erkennen sexueller Probleme und diagnostische Kompetenz
- Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- Sexual- und Paartherapeutische Basiskompetenzen
- Neben theoretischen Inputs wird der didaktische Schwerpunkt auf Kleingruppenarbeit, interaktiven Rollenspielen und problemlösungsorientierten, klinischen Fallbesprechungen liegen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PIA, Ärztinnen (besonders FA für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie)

nur en bloc buchbar

Termin	27.11.2020-20.03.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	900 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	850 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Frunducher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-KPP-33

Modul A: Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess

Doz.: Monika Christoff, Dipl.-Psych.; Norbert Christoff, Dipl.-Psych.

Die Diagnostik und Behandlung sexueller Probleme und Störungen ist eine wichtige und interessante Herausforderung für die Psychotherapie. Die Sexualanamnese kommt oft in der Praxis zu kurz, trotz der hohen Komorbiditäten mit anderen primär organischen und/ oder psychischen Störungen. Die Sexualität kann an sich pathogen oder salutogen wirken, psychotherapeutische Behandlungsverläufe positiv oder negativ beeinflussen.

Wesentliche Inhalte:

- Kompetenzen im Erkennen sexueller Probleme und Störungen
- Empathisch therapeutische Gesprächsführung bei sexuellen Themen
- Klassifikation männlicher und weiblicher sexueller Dysfunktionen
- Diagnostisch-anamnestischer Zugang

Das Modul umfasst Theorie und Praktisches Üben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PIA, Ärztinnen (besonders FA für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie)

Termin	27.11.2020-28.11.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	12

Buchungs-Code	B2020-KPP-33A	

Modul B: Sexualtherapeutischer Zugang und Symptomverständnis

Doz.: Monika Christoff, Dipl.-Psych.; Norbert Christoff, Dipl.-Psych.

Aus der Psychotherapieforschung wissen wir, dass gerade die erste (auch schon probatorische) Phase einer Behandlung von zentraler Bedeutung für den Therapieerfolg ist. Dem sexualtherapeutischen Zugang kommt entsprechend besonderes Augenmerk zu: Etablierung der therapeutischen Allianz (in Bezug auf die sexuelle Problematik), genaue Exploration der sexuellen Problematik (störungsorientiert) sowie ein paarbeziehungsbezogenes Symptomverständnis, das sich ergibt aus einer Identifikation maladaptiver emotionaler Schemata (sexuelles Erleben), frustrierter Grundbedürfnisse und negativer Interaktionszyklen zwischen den Partnern (störungsübergreifender Ansatz).

Wesentliche Inhalte:

- Ein an funktionellen Bedeutungen orientiertes Symptomverständnis
- Ein erfahrungs- und erlebnisorientierter Therapie-/ Beratungszugang

Das Modul umfasst Theorie und Praktisches Üben.

Modul C: Sexualtherapeutisches Vorgehen

Doz.: Monika Christoff, Dipl.-Psych.; Norbert Christoff, Dipl.-Psych.

Was können PsychotherapeutInnen konkret tun, wenn sich ein/e Patient/in mit sexuellen Schwierigkeiten bei ihnen vorstellt bzw. ein sexuelles Problem im Verlauf einer Psychotherapie zum vordringlichen Behandlungsanliegen wird? Aufbauend auf den beiden vorhergehenden Seminar-Wochenenden wird das spezifische therapeutische Vorgehen bei sexuellen Störungen in ersten Schritten erarbeitet.

Zum einen muss die sexuelle Symptomatik direkt und erfahrungsorientiert angegangen werden. Zum anderen muss die partnerschaftliche Interaktion in den Fokus kommen, um die notwendigen korrigierenden Erfahrungen in der sexuellen Paarbeziehung erreichen zu können. Nur so lässt sich die oft so hartnäckige Eigendynamik (funktionelle Autonomie) sexueller Störungen verändern. Anhand von Fallbeispielen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, erste sexualberaterische/ sexualtherapeutische Kompetenzen konkret einzuüben.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in paartherapeutisches Arbeiten
- Erste Schritte und Aufgaben eines störungsorientierten wie störungsübergreifenden (erlebnisbezogenen und emotionsfokussierten) sexualtherapeutischen Behandlungsansatzes

Das Modul umfasst Theorie und praktisches Üben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PIA, Ärztinnen (besonders FA für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PIA, Ärztinnen (besonders FA für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie)

Termin	22.01.2021-23.01.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	14

Termin	19.03.2021-20.03.2021
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	14

Buchungs-Code B2020-KPP-33B

Buchungs-Code B2020-KPP-33C

Rechtssicher nach DSGVO – Marketing, Akquise und Vertragsrecht für Freiberufler

Doz.: Jella Forster-Seher

Besonders durch die 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung hat sich viel bei der Kundenansprache geändert. Marketing und Akquise von Freiberuflern müssen sich dem anpassen. Dies hat auch Auswirkungen auf einzelne Klauseln und Verträge. Rechtssicherheit besteht indes noch keine. Durch den Besuch des Seminars wird Ihnen die erste Unsicherheit im Umgang mit diesen Vorschriften genommen. Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Vorschriften bei der Kundenansprache. Dabei wird besonders auf die aktuellen Regelungen der DSGVO eingegangen. Im zweiten Teil des Seminars erhalten Sie eine Einführung zu den wichtigsten Vertragsklauseln für Freiberufler.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung Möglichkeiten und Grenzen legaler Akquise
- Einführung in die Besonderheiten der DSGVO für Freiberufler
- Einführung in die Besonderheiten der Vertragsgestaltung für Freiberufler

Erste Erfahrungen aus der anwaltlichen Praxis ermöglichen es Ihnen, die mit den Neuerungen verbundenen Vorschriften in Ihrem Arbeitsalltag sicher zu handhaben. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis lernen Sie, die Verträge und Klauseln eigenständig bewerten zu können. Sie haben die Möglichkeit, schon vor Beginn des Seminars eigene Klauseln und Verträge einzureichen. Soweit passend werden diese Unterlagen im Rahmen des Seminars besprochen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Coaches, freiberuflich in Beratung, Therapie und Training tätige Psychologinnen und Psychologen aller Anwendungsbereiche, wie z.B. auch der Wirtschafts-, Verkehrs- oder Gesundheitspsychologie

Termin	09.10.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	300 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	285€
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-C-21



BERLINER SOMMERAKADEMIE 2020 PSYCHOLOGISCHE METHODENWERKSTATT

18.-26. JULI 2020

Teilnehmerstimmen zu Seminaren der Sommerakademie:

- "Ich bin ausgesprochen beeindruckt von der Kompetenz und angenehmen Ausstrahlung des Dozenten!"
- "Sehr kompetente und authentische Dozentin, die weiß wovon sie redet!"
- "Ich werde die Veranstaltung gerne weiterempfehlen!"
- "Der Dozent ist sehr gut auf die verschiedenen Berufsfelder eingegangen."
- "Ich fand das Seminar wunderbar, unterhaltsam und angepasst auf die jeweiligen Bedürfnisse der Seminarteilnehmer. Es hat zum Nachdenken angeregt und gab auf alle Fälle einen Mehrgewinn. Total empfehlenswert!"
- "Großartiges Seminar, würde ich immer weiterempfehlen! Danke!"
- "Sehr gutes Seminar, kompetenter Dozent, mehr als empfehlenswert."
- "Die Dozentin ist sehr kompetent und hat eine professionelle und doch menschliche und herzliche Art zu arbeiten. Ich war sehr motiviert und inspiriert."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Berliner Sommerakademie 2020 – Psychologische Methodenwerkstatt

Auch dieses Jahr bietet die *Berliner Sommerakademie* Ihnen wieder ein attraktives Fortbildungsangebot mit einer breiten Palette aktueller Themen. Die Dozierenden dieser Psychologischen Methodenwerkstatt überzeugen durch erstklassige Fachkompetenz, um Ihnen wertvolles Know-How aus der Praxis zu vermitteln. Fachbereichs- übergreifend finden Sie erprobte Tools für die Praxis, die sich in Beratung, Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Coaching einsetzen lassen. Lassen Sie sich crossover inspirieren - auf dass Ihr Methodenkoffer immer prall gefüllt sei!

Praxisorientiert werden Sie unterstützt, bewährte Methoden im Vergleich zu neueren Ansätzen zu reflektieren. Sie profitieren vom Kennenlernen aktueller Lösungswege aus erster Hand. Um dann mit Lust auf die Anwendung der neu gewonnenen Kompetenz den Herausforderungen Ihrer Tätigkeitsfelder zu begegnen. Nachfolgend finden Sie alle Veranstaltungen der Berliner Sommerakademie 2020 - Psychologische Methodenwerkstatt. Stellen Sie sich Ihr persönliches Fortbildungsprogramm zusammen!

Wesentliche Inhalte:

- Achtsam unterwegs: Von MBSR über MBCT bis zum achtsamkeitsbasierten Tanzen mit Ressourcen
- Neue Lösungen finden! Lösungsorientierung und Design Thinking
- Veränderungen und brenzlige Situationen im Unternehmen meistern: Führungstoolbox, Change Management und Krisenintervention
- KlientInnen stärken: Selbstwert-Tools für die psychologische Praxis und ein Resilienztraining
- Gesundheit f\u00f6rdern: Motivational Interviewing,
 Programme f\u00fcr gesunden Schlaf und kontrolliertes
 Trinken
- Gesunde Arbeit gestalten: Gefährdungsbeurteilung und Job Redesign
- Entspannt durch die Krise: Yoga in Zeiten der Trauer und in der Schmerztherapie

Termin	18.07.2020-26.07.2020
Ort	Berlin

Buchungs-Code **B2020-GF-01**

Change Management — Veränderung als Erfolgsfaktor für die Unternehmensentwicklung

Doz.: Ulrich F. Schübel, Dipl.-Psych.

In Zeiten von Digitalisierung, schnellem Wandel von Märkten, fortschreitender Globalisierung und zunehmender personeller Vielfalt in Unternehmen wird Veränderungsmanagement als die Kompetenz einer Organisation, sich zielbezogen zu wandeln, immer mehr zum zentralen Erfolgsfaktor. Die betriebliche Realität zeigt andererseits, dass oftmals Führungskräfte und MitarbeiterInnen Veränderungsprozesse nur bedingt unterstützen oder diese oft zu hoher Belastung und Stress führen und am Ende auch die damit verbundenen Ziele nur teilweise erreicht werden.

Wesentliche Inhalte:

- Strategisches Management, Unternehmensentwicklung, Veränderungsmanagement und die Bedeutung der Unternehmenskultur
- Veränderung als Prozess Veränderung als Projekt
- Führungskräfte als Betroffene und Akteure
- Information und Kommunikation als Erfolgsfaktoren -Vermittlung von Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Wandel
- Emotion, Motivation und Widerstand in Veränderungsprozessen
- Umstrukturierung und Stressempfinden

Das praxisorientierte Seminar beantwortet Fragen zur unternehmensbezogenen Zielbildung, dem daraus abgeleiteten Veränderungsprozess und den damit verbundenen Vorgehensweisen. Die Teilnehmenden profitieren von der Betrachtung psychologisch relevanter Erlebens- und Verhaltensweisen von Betroffenen, deren Kenntnis die Voraussetzung erfolgreicher Change Prozesse ist.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte, Coaches, Verantwortliche im Bereich Management/ Human Resources/ Organisationsentwicklung

Krisenteams im Einsatz – Notfall- und Krisenintervention in Unternehmen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Unfälle, Überfälle, Terrorlagen oder Naturkatastrophen haben in den letzten Jahren zugenommen. Doch viele Unternehmen sind auf solche Ausnahmesituationen und Belastungen für die betroffenen Teams unzureichend vorbereitet. Alle Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, psychische Belastungen ihrer Beschäftigten zu analysieren (Gefährdungsbeurteilungen) und sowohl Präventions- als auch Nachsorgemaßnahmen zu planen und umzusetzen. Zu den psychischen Belastungen gehören auch Notfälle und Krisen in den Unternehmen. Wie lassen sich Risiken klassifizieren, was unterscheidet Störung, Notfall und Krise voneinander?

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- · Risikomatrix und Risikoklassifikation
- Aufbau eines Notfall- und Krisenmanagements mit den verfügbaren Organisationsstrukturen
- Anforderungen an Krisenteams
- Interne und externe Krisenkommunikation
- Zusammenarbeit interner und externer Stellen
- Aufgaben und Strukturen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Sie lernen die Grundlagen eines Notfall- und Krisenmanagements mit den speziellen Bausteinen Prävention, Intervention und Evaluation kennen. Sie befassen sich mit der Krisenkommunikation und den Einsatzabläufen und -strategien externer Stellen, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Presse, Medien, Öffentlichkeit, Hilfsorganisationen, NotfallpsychologInnen und PsychotherapeutInnen. Fallbeispiele und Übungen unterstützen die Vermittlung der unternehmensrelevanten Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte aller Ebenen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, WirtschaftspsychologInnen, Coaches und BeraterInnen

Termin	18.07.2020-19.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	375 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	335 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-3

Termin	20.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	230 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	210 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-15

Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung im Berufsalltag – MBSR-Kompaktseminar

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch zunehmenden Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt.

Wesentliche Inhalte:

- · Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR kennen lernen
- Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Informationen gewinnen, wie MBSR gelernt und vertieft werden kann
- Integration in den Alltag

Neues Seminar

Durch MBSR lernen Sie den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, Master in Psychologie, ÄrztInnen, Psychotherapeutlnnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutlnnen, andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug und alle, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B1

Seminar in kleiner Gruppe	
Termin	20.07.2020-22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	17
Gebühr	440 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	400 €
Gebühr für Studierende	352 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-43

Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) – Basiskurs

Doz.: Thomas Welker, Dipl.-Psych.

Das Psychosomatische Entspannungstraining (PSE) bietet in der Einzelbehandlung oder im Gruppentraining individuelle Wahlmöglichkeiten eines eigenen Zugangs zur psychosomatischen Entspannung. In zeitökonomischer Weise vermittelt es eine Auswahl von Einzelübungen, die eine spürbare psychische wie somatische Entspannungswirkung unter eigener Kontrolle, auch unter ungünstigen äußeren oder inneren Bedingungen, ermöglichen. Es kommt Menschen entgegen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichte machen kann.

Wesentliche Inhalte:

B1

- Sensibilisierung der Wahrnehmung und der Achtsamkeit
- Zweck und Ziel der verschiedenen Übungseinheiten
- Aktive und konzentrative Entspannung

Das Seminar befähigt Sie dazu, PSE im Rahmen eines Kurssettings der Primärprävention ergänzend zu vermitteln sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können. Die Übungen werden zur Eigenübung und zur Vermittlung in verschiedenen Settings während der Veranstaltung praktisch angewendet und theoretisch fundiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/ Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die Entspannungsverfahren im präventiven und/ oder gesundheitspädagogischen Bereich einsetzen wollen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-24B

CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen

Doz.: Dr. Heike Rohrbacher, Dipl.-Psych.

Cannabis ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte illegale Substanz. In den vergangenen 10 Jahren sind die Behandlungszahlen wegen Cannabis bedingter psychischer, sozialer, juristischer oder organmedizinischer Probleme sprunghaft angestiegen. CANDIS ist das erste wissenschaftlich erprobte, verhaltenstherapeutische Behandlungsprogramm in Deutschland, das speziell auf Probleme und Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen mit Cannabis bedingten Störungen zugeschnitten ist. Die modulare Kurzzeittherapie basiert auf 10 Sitzungen Einzeltherapie und setzt sich aus den Bausteinen der Motivationsförderung, der kognitivbehavioralen Therapie und einem Problemlösetraining zusammen.

Wesentliche Inhalte:

- Motivierende Gesprächsführung
- Vorbereitung des Konsumstopps
- Selbstkontrolltechniken
- Rückfallprophylaxe
- Umgang mit cannabisspezifischen Entzugssymptomen und Craving
- Problemlösen
- Ablehnungstraining

Sie lernen, Cannabisstörungen zu erkennen und zu diagnostizieren. Die spezifischen Therapiebausteine des Programms CANDIS werden in Rollenspielen eingeübt und ermöglichen Ihnen die Anwendung in eigener Praxis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

B2	Seminar in kleiner Gruppe
PTK-Punkte beantragt	
Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	415 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	380 €
Gebühr für Studierende	332 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-23

Lösungsorientierung – Konzepte für Coaching, Supervision und Psychotherapie

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Lösungsorientierung geht davon aus, dass KlientInnen selbst über eine hohe Klärungskompetenz verfügen. Die Aufmerksamkeit von Beratenden und TherapeutInnen richtet sich von Anfang an auch auf Ressourcen, über die KlientInnen verfügen oder die sie entwickeln können. Lösungsorientierung zeigt auf: Salutogenese ist eine gute Leitlinie bei allen Klärungsprozessen. Lösungsorientierung dient auch dem seelischen Wohlbefinden von Beratenden und PsychotherapeutInnen. Sie gelingt auch in den Settings Paar, Familie, Gruppe und Team.

Wesentliche Inhalte:

- Sprache und Sprachveränderung
- · Deutung und Umdeutung
- Kontextualisierung
- Imaginative Verfahren
- Bewegung im Raum
- Aufstellungsarbeit
- Biographie-Arbeit

Neues Seminar

Das Seminar knüpft an unterschiedlichen Paradigmata aus Psychotherapie und Beratung an und macht Lösungsoptionen sichtbar, die die Methodenreflexion der Teilnehmenden ergänzt und erweitert. Sie fördert die Veränderungsmotivation der KlientInnen und trägt zur Arbeitszufriedenheit der Professionellen wesentlich bei. Sie hilft bei der Steigerung der Erfolgsrate.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personen aus den Kontexten Beratung und Psychotherapie, Supervision, Coaching, Mediation, Krisenintervention, Moderation, Studierende aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften

Seminar in kleiner Gruppe

PTK-Punkte beantragt	
Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	440 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	395 €
Gebühr für Studierende	352 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-C-23

Gesunder Schlaf – aber wie? Prävention und Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen

Doz.: Dr. Gabriele Valerius, Dipl.-Psych.; Ulrike von Dellemann, Dipl.-Psych.

Ein- und Durchschlafstörungen - wer kennt das nicht? Die Ursachen sind vielfältig. Analog zum biopsychosozialen Modell lassen sich eine anlagebedingte Vulnerabilität, akute Belastungsfaktoren mit einhergehender physiologisch-emotionaler Anspannung sowie Fehlverhaltensweisen und dysfunktionale Kognitionen unterscheiden. PsychologInnen und ÄrztInnen sind häufig mit Schlafstörungen konfrontiert, bieten präventive Maßnahmen oder über eine medikamentöse Behandlung hinausgehende Therapieansätze jedoch nur selten an, weil neben der Zeit oft auch Wissen und Ansätze zur Verhaltensmodifikation fehlen. Das praxisorientierte Seminar schließt diese Lücke.

Wesentliche Inhalte:

B2

- Eine Einführung in das Thema Schlaf (Physiologie, Funktionen von Schlaf, Diagnostik)
- · Hintergrundwissen: Schlafstörungen
- Vorstellung verhaltenstherapeutischer Techniken zur Prävention und Behandlung von Insomnien und praktische Übung des vorgestellten Gruppenprogramms
- Exkurs: Besonderheiten verschiedener Altersgruppen:
 Kinder Jugendliche Erwachsene Alterspatienten

Nach Besuch des Seminars können Sie das Gruppenprogramm sowohl zur Prävention stressbedingter Ein- und Durchschlafstörungen als auch zur Behandlung bestehender Insomnien anwenden.

Die Führungstoolbox – Ein praxisorientiertes Training

Doz.: Dr. Alexander Häfner

"Gute Führung kann man lernen." Dieses Seminar setzt sich damit auseinander, was gute Führung ausmacht und wie sie trainiert werden kann. Sie beschäftigen sich im Seminar mit verschiedenen Herausforderungen für Führungskräfte - von der Einführung neuer Führungskräfte bis hin zur Gestaltung langfristiger Führungsbeziehungen. Im praxisorientierten Training wird immer wieder Bezug auf Beispiele aus der täglichen Arbeit genommen, um sich intensiv mit praktisch erprobten Führungstools und Trainingsmethoden auseinandersetzen zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Was verschafft einer Führungskraft Akzeptanz?
- Wie kann von Anfang an konstruktiv mit den Erwartungen von Führungskräften und Mitarbeitenden umgegangen werden?
- Was kann die Führungskraft tun, um gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterbindung zu schaffen?
- Anhand von Fallbeispielen wird eine Toolbox erarbeitet und praktisch erprobt

Basierend auf praktischen Beispielen erlernen Sie Tools sowie Methoden, die Ihre Arbeit mit Führungskräften bereichern oder die Sie als Führungskraft für sich persönlich nutzen möchten. Sie profitieren vom Trainer-Input zu praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Hintergründen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und GesundheitswissenschaftlerInnen in ambulanten und stationären Settings, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Diese Veranstaltung ist geeignet für: TrainerInnen und Coaches, Führungskräfte, Personaler, Betriebs- und Personalräte

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	20.07.2020-21.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	15
Gebühr	390 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	355 €
Gebühr für Studierende	312 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-2

Termin	21.07.2020-22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	410 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	375 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-11

Gestaltungsmöglichkeiten gesunder Arbeit – Ansätze des Job Redesigns

Doz.: Dr. Florian Klonek, Dipl.-Psych.

Digitalisierung, flexible Märkte, neue Technologien und innovative Formen der Zusammenarbeit stellen Arbeitgeber vor wachsende Herausforderungen. Die Automatisierung von Prozessen und Verschiebung zu einer Wissensgesellschaft verändern Arbeitsplätze tiefgreifend. Um diesen Herausforderungen gewappnet zu sein, müssen wir wissen, wie sich grundlegende Charakteristika von Arbeitsplätzen - das Work Design - auf Beschäftigte auswirken. Wie werden gute Arbeitsplätze gestaltet?

Das Seminar vermittelt Konzepte der Arbeitsgestaltung, Arbeitsanalyse und Umgestaltung (Work Redesign).

Wesentliche Inhalte:

- Ein Systematischer Überblick über psychosoziale Charakteristika von Arbeitsplätzen
- Gestaltung von Arbeitsplätzen, dass sie Motivationsgewinne für Arbeitnehmer bringen
- Wechselwirkung zwischen Arbeitsanforderungen, Stress und Gesundheit

Neben der Erprobung von Instrumenten zur Arbeitsanalyse erhalten Sie die Möglichkeit, unterschiedliche Gestaltungsmerkmale von Arbeitsplätzen selbst zu erleben und abschließend das erlernte Wissen im Rahmen einer Redesign-Maßnahme praktisch auszuprobieren. Sie lernen die Stellschrauben kennen, um Arbeitsplätze so zu gestalten, dass sie zur Gesundheit, Motivation, Leistung und Effektivität von Beschäftigten beitragen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte aller Ebenen, WirtschaftspsychologInnen, GesundheitspsychologInnen, Personaler und weitere unternehmensintern Mitwirkende beim betrieblichen Gesundheitsmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung

Termin 21.07.2020-22.07.2020 Ort Berlin Unterrichtseinheiten 20 Gebühr 495 € Gebühr für BDP-Mitglieder 465 € Frühbucher-Rabatt 20 € Buchungs-Code B2020-WP-44

Motivierende Gesprächsführung – Veränderungsbereitschaft fördern und begleiten

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direktiver Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Durch Empathie können Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen gegenwärtigem Verhalten und den Zielen der Person gilt als weiteres Grundprinzip. Zudem gilt es, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Konflikthafte Gesprächssituationen werden als Hinweis verstanden, dass die Intervention der Beratenden nicht zur Änderungsbereitschaft der Person gepasst hat. Gezielte Methoden erlauben es, mit solchen Konflikten konstruktiv umzugehen.

Wesentliche Inhalte:

A3

- Die vier Grundprinzipien der MG: Partnerschaftlichkeit, Akzeptanz, Anteilnahme, Evokation
- Basisfertigkeiten der MG und Strategien zum Erkennen und Vertiefen von Eigenmotivation
- Die vier grundlegenden Prozesse der MG: Beziehungsaufbau, Zielklärung, Hervorrufen von Eigenmotivation, Veränderungsplanung

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundhaltung, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung. Die evidenzbasierte Methode ist eine Schlüsselqualifikation für diverse Gesundheitsberufe und Interventionsmaßnahmen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern. Sie lernen anhand praktischer Übungen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen und sofort anzuwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Beratende, Mitwirkende beim betrieblichen Gesundheitsmanagement, GesundheitspsychologInnen, PsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	21.07.2020-22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	425 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	390 €
Gebühr für Studierende	340 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-GF-8

Die Kunst der Psychoedukation in der Patientenbehandlung – Im ambulanten und stationären Setting

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Die Psychoedukation hat eine lange Tradition in der Psychotherapie und Rehabilitation. In gegenwärtiger Praxis findet Psychoedukation in erster Linie bei stationären Behandlungen Berücksichtigung. Jedoch handelt es sich dabei oft nur um Vorträge mit geringer Patientenbeteiligung. Eine aktiv gestaltete Psychoedukation ist ein wichtiger Wirkfaktor der Psychotherapie. Der gemeinsame Lernprozess führt zu einer Erhöhung der Kohäsion in den Therapiegruppen. Die Psychoedukation unterstützt die PatientInnen beim Verständnis für die Krankheitsentstehung und den gegenwärtig erlebten Heilungsprozess.

Wesentliche Inhalte:

- PatientInnen
- I ernziele
- Methodenwahl für die Inhaltsvermittlung
- Steuerung des Lernprozesses
- Transfer und Evaluation

Sie profitieren von der Bearbeitung eigener Beispiele und Psychoedukationen aus Ihrer Berufspraxis. Das Seminar ist für die Anwendung im stationären und ambulanten Setting gleichermaßen geeignet. Bevorstehende geplante Psychoedukationen können im kollegialen Dialog gemeinsam konzipiert werden.

Achtsame Wege aus der Depression – Das MBCT-Kursprogramm

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Psychische Gesundheit ist verstärkt ein Thema des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Das Mindfulness Based Cognitive Therapy (MBCT) bietet ein fundiertes Programm für den Umgang mit depressiven Episoden, Ängsten und chronischen Schmerzen. Es ist besonders nach einem Klinikaufenthalt, therapiebegleitend oder auch bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben unterstützend.

Wesentliche Inhalte:

- Das Rückfallgeschehen bei Depressionen
- Entwicklung, Aufbau und Methodik von MBCT kennen lernen
- Die Bedeutung des regelmäßigen Innehaltens
- Meditationen selbst erfahren (Gedankenmeditation, Sich dem Schwierigen zuwenden, Mettameditation)
- Die verhaltenstherapeutischen Übungen von MBCT erproben
- Unterschiede zwischen Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR) und MBCT verstehen

Sie lernen mit MBCT ein wirksames Verfahren kennen, das bei vielen psychischen Erkrankungen einen achtsamen Umgang mit Herausforderungen schult und als Rückfallprophylaxe wirkt. Durch den hohen Praxisbezug erhalten Sie Anregungen für die eigene Tätigkeit im klinischen Bereich und/ oder im Feld der Gesundheitsförderung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen (Diplom/ Master), Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, Beschäftigte im betrieblichen Gesundheitsmanagement und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen

A4	PTK-Punkte beantragt
Termin	22.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	205 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	190 €
Gebühr für Studierende	164 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-21

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und andere akademische Berufsgruppen mit fachlichem Bezug

Neues Seminar	B1
Seminar in kleiner Gruppe	PTK-Punkte beantragt
Termin	22.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	420 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	380 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-gf-44

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 ArbSchG -Ein Kompaktseminar

Doz.: Ulrich F. Schübel, Dipl.-Psych.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung arbeitsbedingter Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig und erfolgreich sind. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von §5 ArbSchG gehören neben Leitlinien des Arbeitsministeriums, der Arbeitsschutzbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger auch fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen der Tarifpartner, Fach- und Berufsverbände und anderer Organisationen zur konkreten Umsetzung.

Wesentliche Inhalte:

- Aktueller Diskussionsstand zur Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung
- Arbeitsrechtliche Vorgaben, Anforderungen an die Prozessqualität, fachpsychologische Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Belastung und Gefährdung sowie Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit
- Verfahren und Instrumente
- Die Entwicklung eines fachpsychologisch fundierten, betrieblichen Systems zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen zur psychischen Belastung, Einbettung ins vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement

Schwierigkeiten bei der Erstellung einer rechtssicheren und fachpsychologisch fundierten Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung steigern die Nachfrage nach psychologischer Fachexpertise.

Eine neue Balance finden -Yoga in der Schmerztherapie

Doz.: Jenny Schlegel, Dipl.-Psych.

Chronische Schmerzzustände illustrieren deutlich die Wechselbezüglichkeit zwischen Körper und Seele. Um einer biopsychosozialen Sichtweise von Schmerz in der Psychotherapie gerecht zu werden, empfiehlt es sich. auch körpertherapeutische Elemente zu nutzen. Yoga bietet hier viele Möglichkeiten, um achtsame Körperwahrnehmung, Bewusstheit, Selbstwirksamkeit, Beweglichkeit und Entspannung zu stärken. Schmerzen können als Rhythmusstörungen verstanden werden und mit Hilfe von Yoga kann es gelingen das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung wieder in Balance zu bringen.

Wesentliche Inhalte:

- Biopsychosoziales Modell chronischer Schmerzen
- Embodiment-Ansätze in der Psychotherapie
- Kernelemente einer achtsamen Yogapraxis und Wirkfaktoren von Yoga
- Erlernen von einfachen Yoga- und Achtsamkeitsübungen bei chronischen Schmerzen

In dem Seminar erlernen Sie einfache Yogaübungen, die mit SchmerzpatientInnen in der Einzeltherapie oder in der Gruppe angewendet werden können. Das biopsychosoziale Verständnis von Schmerz soll gestärkt werden und die Bedeutung von Verkörperungsprozessen (Embodiment) in Theorie und Praxis erlebbar gemacht werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Ressources, Management, Organisationsentwicklung, Coaching und betrieblichen Gesundheits-

management tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

33		

22.07.2020-24.07.2020
Berlin
24
800 €
720 €
20 €
B2020-WP-10
_

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom/ Master/ Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen der Multimodalen Schmerztherapie oder Psychosomatik, andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	

Termin	23.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Gebühr für Studierende	152 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-GF-77



23. JULI 2020

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik

Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de Die Dozentin Jenny Schlegel ist Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und zertifizierte Yogalehrerin. Sie praktiziert seit über 10 Jahren Yoga und Meditation, unterrichtet seit 2010 Yoga Präventionskurse und hat verschiedenste Lehrveranstaltungen zum Thema "Yoga und Psychotherapie" geleitet. Neben der Tätigkeit als selbstständige Psychotherapeutin arbeite sie in der multimodalen Schmerztherapie und ist spezialisiert auf die Behandlung von chronischen Schmerzen. Zu ihren Schwerpunkten zählen darüber hinaus chronische Erkrankungen, Krebserkrankungen und im weitesten Sinne psychosomatische und somatopsychische Erkrankungen.

Jenny Schlegel gehört zu dem erfahrenen Dozententeam der 2-jährigen Yogaweiterbildung der Deutschen Psychologen Akademie, die u.a. durch den BDP zertifiziert wird.

06.11.2020 bis 06.11.2022 in Bochum und Göttingen Yoga und Psychologie – Weiterbildung zur/zum YogalehrerIn

Angehörigenarbeit bei Suchtproblemen – Community-Reinforcement-Ansatzbasiertes Familien-Training (CRAFT)

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Verglichen mit der Anzahl von Menschen mit substanzbezogenen Störungen, sind deutlich mehr Menschen als Angehörige unmittelbar mitbetroffen. Angehörige werden durch das existierende Suchthilfesystem kaum erreicht und weisen hohe Raten affektiver und stressbedingter Erkrankungen auf. Das interaktive Seminar vermittelt ein Interventionsverfahren für Angehörige von Suchtkranken. Nach Erfahrungsaustausch und Vorstellung des Ansatzes bietet das Seminar Möglichkeiten der praktischen Anwendung der CRAFT-Module in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen.

Wesentliche Inhalte:

- Motivierungsstrategien f
 ür Angehörige
- Auslöser und Konsequenzen des Konsumverhaltens verstehen: Funktionale Verhaltensanalyse
- Sicherheit gewährleisten: Gewaltpräventive Strategien
- Verbesserung der kommunikativen Fertigkeiten
- Beeinflussung des Konsumverhaltens: Nutzung positiver Verstärkung und negativer Konsequenzen
- Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität Angehöriger
- Motivierung des Indexpatienten (IP), Hilfe in Anspruch zu nehmen

Die Einzelintervention zielt darauf ab, durch eigene Verhaltensänderungen die Änderungsbereitschaft des suchtkranken Angehörigen (Indexpatient, "IP") zu erhöhen und die Lebensqualität der teilnehmenden Angehörigen zu verbessern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	18
Gebühr	385 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	365 €
Gebühr für Studierende	308 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-14

Lebenslust statt Onlineflucht – Diagnostik und Intervention problematischer Nutzung von Internetanwendungen

Doz.: Prof. Dr. Lutz Wartberg, Dipl.-Psych.; Bettina Moll, Dipl.-Psych.

Mit der Aufnahme von Gaming Disorder in die ICD-11 ist nun erstmals eine spezifische Diagnose in den international relevanten Klassifikationssystemen vertreten. Kenntnisse zu Prävalenz, Diagnostik, Risikofaktoren und Interventionsansätzen dieser neuartigen Störungsbilder werden künftig von Ihnen in verschiedensten beratenden oder therapeutischen Berufsfeldern erwartet. Angesichts der Verbreitung des Problemverhaltens ist ein Kontakt mit Betroffenen relativ wahrscheinlich und die erworbenen Kenntnisse in diesem Seminar helfen Ihnen, diese Kontakte professionell und zielführend zu gestalten.

Wesentliche Inhalte

- Prävalenzen problematischer Nutzung von Internetanwendungen
- Diagnostik

B2

- Risikofaktoren und Differenzierung verschiedener Internetanwendungen hinsichtlich ihres Suchtpotentials
- Aktuelle Präventions- und Interventionsansätze
- Intensive Einführung in das Gruppenprogramm "Lebenslust statt Onlineflucht"

Im praxisorientierten Seminar verbessern Sie Ihre diagnostischen Kompetenzen und lernen neue Interventionsansätze kennen. Die Einführung in das Gruppenprogramm "Lebenslust statt Onlineflucht" am zweiten Seminartag stärkt Ihren Umgang mit medienbezogenen Störungen. Das ambulante Gruppenprogramm zielt auf einen kompetenten Umgang mit dem PC, der Stärkung sozialer Kompetenzen und alternativer Freizeitaktivitäten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, Suchtberatende, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Studierende der Psychologie kurz vor ihrem Abschluss

PTK-Punkte beantragt

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	355 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	320 €
Gebühr für Studierende	284 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-1

B2

Das Innere Team — Mit Teilaspekten der Persönlichkeit im Coaching arbeiten

Doz.: Dr. Susanne Altweger, Dipl.-Psych.

Das Innere Team ist ein Modell des Psychologen Prof. Friedemann Schulz von Thun. Hierbei wird die Metapher eines Teams mit verschiedenen Personen und einem Leiter abgebildet. Die Methode kann zur Selbstklärung genutzt werden und wird vertiefend in diesem Seminar vermittelt. Sie lernen, die Technik zur Erfassung der Persönlichkeit einzusetzen und im weiteren Coaching-Prozess gewinnbringend zu nutzen.

Wesentliche Inhalte:

- Das Innere Team nach Schulz von Thun
- Erreichung von Zielen mit dem Inneren Team als Organigramm
- Innere Teamkonferenzen abhalten
- Kombination des Inneren Teams mit inneren Bildern

Mit der Methode des Inneren Teams erlernen Sie eine wirkungsvolle Coaching-Technik, die Sie in den verschiedenen Phasen des Coachings einsetzen können. Das Innere Team kann als Basis für die ganzheitliche Arbeit mit KlientInnen verwendet werden und Ihren Methodenkoffer erweitern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Coaches, BeraterInnen und SupervisorInnen

Termin 23.07.2020-24.07.2020 Ort Berlin Unterrichtseinheiten 16 Gebühr 445 € Gebühr für BDP-Mitglieder 405 € Frühbucher-Rabatt 20 € Buchungs-Code B2020-C-11

Veränderung unterstützen – Motivational Interviewing im Coaching

Doz.: Dr. Florian Klonek, Dipl.-Psych.

Motivational Interviewing (MI) gilt als klientenzentrierte und zielgerichtete Beratungsform, die im Rahmen von pathologischen Veränderungsprozessen (z. B. Sucht, Ernährung) in nur wenigen Sitzungen bereits zu guten Erfolgen führen kann. Aufgrund des guten Wirksamkeitsnachweises liegt es nahe, die Interventionsform in anderen Kontexten – wie z. B. im Coaching – einzusetzen. Aktuelle Herausforderungen bestehen darin, die wesentlichen Bestandteile einer MI-Intervention zu bewahren und gleichzeitig die Gesprächsform auf Coaching-spezifische Prozesse anzupassen.

Wesentliche Inhalte:

- Erwerb klientenzentrierter direktiver Fertigkeiten (Direktives Zuhören, Evozierende Fragen)
- Change Talk und Counter Change Talk erkennen und verstärken
- · Gesprächshaltung im Motivational Interviewing
- Überblick zu Instrumenten der Qualitätssicherung
- Integration und Abgrenzung von MI und Coaching sowie kritische Reflektion zu ethischen Fragen

Sie lernen grundlegende Annahmen, Gesprächsmodelle und Mikroprozessfertigkeiten des Motivational Interviewing kennen und probieren diese interaktiv aus. Durch den Erwerb von Fertigkeiten in dieser evidenzbasierten Interventionsform profitieren Sie von einer Erweiterung Ihrer Beratungsfertigkeiten auf der Mikroprozess-Ebene und einer erhöhten Sensibilität für technische Gesprächsmittel bei motivationalen Coaching-Themen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Coaches, KarriereberaterInnen, TrainerInnen, Führungskräfte, Mitwirkende beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement, im Bereich Human Ressources, Management, Personal-/ Organisationsentwicklung, Studierende der Psychologie

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	465 €
Gebühr für Studierende	396 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-C-12



23.-24. JULI 2020

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de Selbstwert stellt für PsychologInnen aller Fachrichtungen ein zentrales Thema dar. In diesem Seminar können Sie eine große Methodenvielfalt zur Stärkung des Selbstwerts im Gruppen- und Einzelsetting kennenlernen, ausprobieren und für Ihre eigene Arbeit anwenden. Sie erhalten zahlreiche Impulse und praxisnahe Unterstützung in Form von Materialien, die Ihnen den Transfer des Gelernten erleichtern.

Frau Dr. Helga-Elisabeth Schachinger hat an der Universität Wien und an der Columbia University in New York Psychologie studiert (Diplom- und Doktorats-Studium) und ist seit 1997 selbständige Arbeits- Wirtschafts- und Sozialpsychologin in freier Praxis in Wien. Sie arbeitet für große Unternehmen, Organisationen und politiknahe Einrichtungen. Darüber hinaus ist sie Universitätslektorin und Buchautorin.

Selbstwert stärken – Tools für die psychologische Praxis

Doz.: Dr. Helga E. Schachinger

Mit Selbstwertproblemen sind PsychologInnen in ihrer täglichen Arbeit - egal in welchem Feld sie tätig sind - laufend konfrontiert. Ein positives Selbstwertgefühl gilt als bedeutsamer Indikator für psychische Gesundheit und (Lebens-)Zufriedenheit und bildet demnach einen zentralen Aspekt in der Arbeit mit KlientInnen. In diesem gesundheitspsychologischen Seminar wird praktisches Rüstzeug für einen positiven Selbstwert zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Praxisrelevante theoretische Grundlagen und Definitionen
- Förderung von Selbsterkenntnis und Veränderungsmotivation
- Methoden der Selbstwertstärkung im Einzel- und Gruppensetting
- Aufbau eines langfristig gesunden Selbstwertgefühls
- Umsetzungs- und Transfertipps für die Praxis

Sie lernen viele Methoden zur Stärkung des Selbstwerts kennen und gewinnen wertvolle Selbsterkenntnis. Außerdem erhalten Sie nützliche Unterlagen für Ihre psychologische Praxis: Arbeitsblätter, Übungsanweisungen und ein Skriptum in einfacher Sprache, das Sie an Ihre KlientInnen weitergeben können. Zur theoretischen Vertiefung können Sie nach dem Seminar ein gratis E-Book anfordern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen aller Fachrichtungen, Coaches, Studierende der Psychologie

Neues Seminar

Buchungs-Code

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	345 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	315 €
Gebühr für Studierende	276 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

B2020-GF-26

Design Thinking – Komplexe Herausforderungen von Organisationen nutzerorientiert lösen

Doz.: Paul Endrejat, Dipl.-Psych.

Egal ob global agierender Konzern, Start-Up oder NGO, immer mehr Organisationen erkennen, dass Design Thinking die geeignete Methode ist, komplexe Probleme innovativ und nutzerorientiert zu lösen. Design Thinking beschränkt sich nicht nur darauf, einen handlungsorientierten Prozess zu beschreiben, sondern stellt vielmehr eine Denkweise dar, die den Menschen und seine Bedürfnisse in den Fokus stellt.

Wesentliche Inhalte:

- Prinzipien des Design Thinkings: Bedürfnisanalyse, Ideenentwicklung, Implementierung
- Arbeit an der Lösung alltäglicher Herausforderungen in interdisziplinären Teams
- Anwendung von Kreativitätstechniken, ermöglichen eine neue Sichtweise auf Herausforderungen und somit neue Problemlösewege auszuprobieren
- Bewältigung komplexer Herausforderungen unter realistischen Voraussetzungen (z. B. limitierendes Zeitbudget)
- Wie k\u00f6nnen Entscheidungstr\u00e4gern Ideen anschaulich und auf den Punkt gebracht pr\u00e4sentiert werden?

"Learning by doing" bearbeiten Sie ein reales Problem in den Phasen:

- Inspiration: Was sind die Bedürfnisse meiner ZielnutzerInnen?
- Ideengenerierung: Wie können die Bedürfnisse der Nutzerlnnen berücksichtigt werden?
- Implementierung: Wie können die Lösungen in den (Arbeits-)Alltag der NutzerInnen integriert werden?

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Interessierte aller Disziplinen und Branchen in den Bereichen Entwicklung, Organisationsberatung und Projektmanagement, TrainerInnen, BeraterInnen, Coaches, Wirtschaftspsychologiestudierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	23.07.2020-24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	505 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	455 €
Gebühr für Studierende	404 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-WP-5

Übergewicht – und nun? Aktuelle Strategien der Adipositastherapie und -prävention

Doz.: Prof. Dr. Anja Hilbert, Dipl.-Psych.

Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) nehmen in ihrer Häufigkeit zu und haben sich besonders in den westlichen Industrienationen zu einem verbreiteten Gesundheitsproblem entwickelt. Die Adipositas erhöht das Risiko für medizinische und psychische Komorbidität und vorzeitige Sterblichkeit und verringert die Lebensqualität. Sie ist eine komplexe, multifaktorielle Störung, die mit einem starken gesellschaftlichen Stigma belegt und oftmals nur schwer nachhaltig behandelbar ist.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen der Adipositas und aktueller Forschungsstand
- Evidenzbasierte Therapie der Adipositas
- Praxis: Diagnostische und therapeutische Strategien in Adipositasverhaltenstherapie und chirurgischer Therapie
- Neue Behandlungsansätze
- Adipositasprävention

Das praxisorientierte Seminar führt Sie in die Grundlagen der Adipositas und ihrer Diagnostik und Therapie bei Erwachsenen ein. Anhand fallorientierter Darstellungen und Übungen erlernen Sie praktisch relevante, psychologisch-diagnostische und therapeutische Strategien in den wesentlichen evidenzbasierten Therapieansätzen bei Adipositas: der Adipositasverhaltenstherapie und der chirurgischen Therapie.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, Ernährungstherapeutinnen, Bewegungstherapeutinnen, Gesundheitsberaterinnen, Pflegekräfte sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen.

PTK-Punkte beantragt

Termin	24.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	6
Gebühr	195 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Gebühr für Studierende	156 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-6

Durchstarten in der Gesundheitspsychologie – Ein Praxisseminar für Selbstständige und solche, die es werden wollen

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Sie können anderen Menschen nicht nur mit Psychotherapie helfen, ein gesünderes und erfüllteres Leben zu führen. Im Bereich der Gesundheitspsychologie finden Sie viele verschiedene Tätigkeitsfelder und Aufgaben. Von der Einzel- oder Gruppenberatung zu Gesundheitsthemen, über das Angebot von Seminaren bis hin zu Vorträgen oder Büchern reichen die Möglichkeiten. Als selbstständige Gesundheitspsychologin können Sie haupt- oder nebenberuflich tätig sein. Gerade neben einer Psychotherapiepraxis kann die Beschäftigung mit psychisch gesunden Menschen eine wohltuende Ergänzung sein.

Wesentliche Inhalte:

Neues Seminar

- Tätigkeitsfelder in der Gesundheitspsychologie
- Nötige Kompetenzen für die Selbstständigkeit im Bereich Gesundheitspsychologie
- Zusammenstellung eigener Kompetenzen und Erfahrungen
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen und anderen Kooperationspartnern
- Eigene Ideen für die Selbstständigkeit im ersten oder zweiten Standbein entwickeln

In diesem praxisnahen und orientierenden Workshop erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit einer möglichen Selbstständigkeit im Bereich Gesundheitspsychologie auseinanderzusetzen. Sie erhalten einerseits die nötigen Hintergrundkenntnisse über das Berufsfeld und bekommen andererseits die Möglichkeit, erste Ideen zu entwickeln und im kollegialen Austausch zu diskutieren, was für Sie das Richtige ist.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	25.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Gebühr für Studierende	152 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-22

B2



25. JULI 2020

Das Thema Gesundheit hat in den letzten Jahren rasant an Bedeutung gewonnen und bietet mittlerweile für Psychologinnen ein facettenreiches Arbeitsfeld, das interessante Perspektiven bietet. Die Dozentin Julia Scharnhorst hat jahreslange Erfahrung im Gesundheitssektor und liefert einen erkenntnisreichen Blick hinter die Kulissen. Sie ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin und hat zudem Public Health mit dem Schwerpunkt Management im Gesundheitswesen studiert. Sie war u.a. als Leiterin des Gesundheitsmanagements der Hanse-Merkur Krankenversicherung Hamburg tätig und ist seit 2003 mit der Firma Health Professional Plus als Unternehmensberaterin für Gesundheit und Wellness selbstständig.

EIN PRAXISSEMINAR FÜR SELBSTSTÄNDIGE

UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Stimmen zu dieser Dozentin:

- "Tolle Veranstaltung! Vielen Dank, ich nehme ganz viel Praktisches mit."
- "Sehr nette Dozentin, die die Gruppe gut begleitet und die Inhalte kompetent und locker vermittelt hat. Auf Rückfragen und Anmerkungen ist sie super eingegangen."
- "Die Dozentin ist hochkompetent mit viel fachlichem Wissen, großer beruflichen Erfahrung und einem freundlichen, zugewandten Auftreten."
- "Viele konkrete, hilfreiche und unterhaltsame Beispiele aus dem großen Erfahrungsschatz der Dozentin. Sehr klar strukturiert und zugleich flexibel bei Ablaufplan und Themen."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

Freizeit zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Eine Einführung in die Freizeitpsychologie

Doz.: Prof. Dr. Martina Zschocke

Freizeit ist ein kostbares Gut und wesentliches Element von Lebenszufriedenheit. Das Seminar vermittelt Ihnen aktuelle Kenntnisse zum Freizeitverhalten der Deutschen und Grundlagen der Freizeitpsychologie auch im Zusammenhang von Freizeitaktivitäten mit Flow- und Glückserleben und Lebenszufriedenheit, die auch präventiv und interventiv genutzt werden können. Welche Variablen beeinflussen das Freizeitverhalten? Besonderes Augenmerk wird auch auf Freizeit im Zusammenhang mit Digitalisierung und Social Media, Naturerleben, Musik, Sport, Tanz, sowie auf Freizeitaktivitäten mit hohem Flowpotential gelegt.

Wesentliche Inhalte:

- Empirische Daten zu Freizeit und Grundlagen der Freizeitpsychologie
- Emotion und Motivation in Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten
- Aktuelle Freizeittrends
- Freizeit und Musik, Sport, Soziale Medien und Reisen und deren Einfluss auf die Psyche
- Zusammenhang von Freizeit- und Arbeitsverhalten

Dieses Seminar beleuchtet aktuelle Freizeittrends und das Freizeitverhalten in verschiedenen Lebenslagen und Lebensphasen. Es dient der Information, aber auch der Prävention und Intervention hinsichtlich eines gesunden Freizeitverhaltens im Kontext von individueller und authentischer Lebensgestaltung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, Gesundheitsberatende, Coaches, PsychotherapeutInnen und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende

Neues Seminar	B3
PTK-Punkte beantragt	
Termin	25.07.2020-26.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	345 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	315 €
Gebühr für Studierende	276 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-16

Qigong in der ambulanten und stationären Reha – Eine Bewegungstherapie für Körper, Geist und Seele

Doz.: Rainer Kurschildgen, Dipl.-Psych.

Unter der Bezeichnung "Qigong" werden Übungen zusammengefasst, in denen die Aspekte von Bewegung und Ruhe, Atem und Vorstellungskraft, Konzentration und Imagination zu einer harmonischen Einheit gebracht werden. Sie wirken ausgleichend, kräftigend und regulierend auf körperliche, geistige und seelische Funktionen. Die im Qigong mit unterschiedlicher Betonung geübten Prinzipien sind zugleich Lebensprinzipien von großer Tiefe, die im "Inneren" und "Äußeren" wirken, in der Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Umwelt, zur eigenen Lebenszeit. Das Seminar bietet eine Hinführung auch zu dieser Dimension des Qigongs.

Wesentliche Inhalte:

D1

- Einführung in einige grundlegende Formen des Qigongs
- Einführung in die Hintergründe des Qigongs
- Qigong aus psychologischer und psychotherapeutischer Sicht
- Qigong in der somatischen und psychosomatischen Reha

Sie lernen grundlegende Formen des Qigongs kennen und erhalten komprimiert Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte des Qigongs, seinen Wirkprinzipien und seiner Anwendung in der somatischen und psychosomatischen Rehabilitationsbehandlung. Sie lernen verschiedenen Arten und Weisen Qigong zu üben kennen. Berührungspunkte zu anderen Berufsgruppen im psychosozialen Feld werden verdeutlicht.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Physiotherapeutinnen, Ärztinnen, Psychotherapeutinnen sowie andere Gesundheitsberufe in der Rehabilitation und anderen Anwendungsfeldern, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

B1	Seminar in kleiner Gruppe		
PTK-Punkte beantragt			
Termin	25.07.2020-26.07.2020		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	16		
Gebühr	405 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	385 €		
Gebühr für Studierende	324 €		
Frühbucher-Rabatt	20€		
	D0000 05 40		
Buchungs-Code	B2020-GF-10		

Tanz als Quelle von Gesundheit und Lebensfreude – Ein stärkendes Bewegungsseminar

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Tanz hat vielerlei positive, stärkende Wirkungen. Er verbindet mit dem Körper, hilft positive Zustände zu verkörpern und ermöglicht, Emotionen auszudrücken. Am Seminartag werden ganz praktisch und spielerisch verschiedene Ressourcen in Tanz und Bewegung erkundet. Die Kraft der Lockerheit und Entspannung, der Motivation und Abgrenzung, Leichtigkeit und Schönheit, Ruhe und Gelassenheit, die Kraft der Verbundenheit. Musik, Bilder, Körperübungen und Vorstellungsübungen begleiten die Bewegung und erleichtern spielerisch den Zugang. Vorerfahrungen sind nicht nötig, sondern Offenheit und Neugier am Ausprobieren.

Wesentliche Inhalte:

- Stärkende Körper-, Bewegungs- und Ruheübungen kennen lernen
- Ressourcen im Tanz zu erkunden z. B. Abgrenzung, Kraft, Leichtigkeit
- Resilienz durch Tanzen stärken
- Was brauche ich? Bedürfnisse im Tanz erkunden
- Ein Ansatz, der eine stärkende Arbeit mit inneren Persönlichkeitsteilen in Bewegung ermöglicht
- Impulse f\u00fcr den Transfer in verschiedene Anwendungsfelder

Sie lernen Zugänge zu Stärken im Tanz über Bilder, vorbereitende Körperübungen, Musik und leicht zu lernende Schritte und Gesten kennen. Sie bekommen Ideen, wie Ressourcen, innere stärkende Quellen und Persönlichkeitsanteile durch das Tanzen erkundet und gestärkt werden können. Dies ist in Gruppen- und Einzelsettings anwendbar, zum Beispiel bei Essstörungen, chronischen Erkrankungen, im Präventionsbereich und im Coaching.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Coaches und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie

Neues Seminar

Termin	25.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	145 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	125 €
Gebühr für Studierende	116 €
Frühbucher-Rabatt	20€
Buchungs-Code	B2020-gf-42

Yoga in Zeiten der Trauer – Trauerbegleitung

Doz.: Kerstin Meyer-Krems, Dipl.-Psych.

Der Trend, sich durch starke Gefühle verunsichert zu fühlen, den Tod zu verdrängen sowie die Illusion von Unsterblichkeit, ewiger Jugend und Kontrolle, beeinflussen maßgeblich den Umgang mit natürlichen Lebensereignissen und daraus resultierenden starken Gefühlen. Die Yoga-Philosophie bietet explizite Möglichkeiten zum Umgang mit diesen Themen. Die Angst vorm Tod, Abinivesha, gehört laut Patanjali, dem großen Yogaweisen, zu den 5 Kleshas, den grundlegenden leidbringenden Spannungen des Menschseins. Um sich von diesen zu befreien, hält Yoga viele praktische Tools bereit, die sich problemlos in moderne therapeutische Settings integrieren lassen.

Wesentliche Inhalte:

Neues Seminar

- Sterben, Tod und Trauer aus psychotherapeutischer Sicht
- Sterben, Tod und Trauer aus yogischer Sicht
- Yogische Methoden zum Umgang mit Sterbenden
- Yogische Methoden zum Umgang mit Trauernden
- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis

Das Seminar sensibilisiert Sie für die Themen Sterben, Tod und Trauer als psychotherapeutischen Inhalt. Ob Sie noch gar nichts mit Yoga zu tun hatten oder schon eigene Erfahrung, vielleicht sogar im therapeutischen Kontext, gesammelt haben, wird das Seminar Ihnen praktische und konkrete Anleitungen für Yoga Asanas und Atemübungen, neue Impulse und Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung, als Mensch und TherapeutIn, geben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Ärztinnen, Beratende und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen möchten.

Termin	26.07.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2020-GF-9

Interessenvertretung. Netzwerk. Psychologische Kompetenz.

Ich bin Mitglied im BDP, weil ...

- ... sich der Berufsverband für die beruflichen Belange von Psychologinnen und Psychologen einsetzt.
- ... ich mich hier über einen regen Erfahrungsaustausch freuen kann.
- ... der Berufsverband ein großes Angebot an Ausund Fortbildung bietet.

Bianca Büttner, Mitglied im BDP





Ich bin Mitglied im BDP, weil ...

- ... ich mich bereits während des Studiums mit erfahrenen Psychologinnen und Psychologen vernetzen kann.
- ... ich mich aktiv engagieren möchte.
- ... ich hier gut über aktuelle Entwicklungen informiert werde.

Franziska Bendig, Mitglied im BDP

Mehr erfahren, mehr erhalten, mehr bewegen – Mitglied werden im BDP!

Berufliche Vorteile

Engagierte Interessenvertretung

Aktive Berufspolitik: Berufsfelder sichern, Ausbildungsbedingungen verbessern, Titelschutz u.v.m.

Psychologenportal.de



Auf dem Psychologenportal können Sie sich kostenfrei als BDP-Psychologin/ -Psychologe vorstellen und neue Klientinnen und Klienten gewinnen.

Individuelle Beratung

Beratung und Praxistipps von Experten u.a. zu:

- Karriereplanung
- rechtlichen Fragen und Problemen im Berufsalltag
- · individuellen Bewerbungsstrategien
- · Arbeiten im Ausland
- Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse

Profitieren Sie als Mitglied:

bis zu zehn Prozent Rabatt auf die Kursgebühren und zusätzlicher Mitgliederbonus von 50 € p.a. bei der Deutschen Psychologen Akademie





Information und Vernetzung

Report Psychologie

10 x jährlich Berichte und News aus der Fachwelt



BDP-Newsletter

Jeden Monat wichtige Neuigkeiten aus der Fach- und Berufspolitik, Termine und Praxistipps

Netzwerke

Auf regelmäßigen Veranstaltungen Kontakte knüpfen und fachlich austauschen

Vergünstigungen, Rabatte und Sonderkonditionen

... bei Tagungen, Zeitschriftenabonnements, Fachliteratur, Versicherungen u.v.m.

Weitere Angebote und detaillierte Angaben zu allen Leistungen des BDP finden Sie auf www.bdp-verband.de auf den Seiten Mitgliedschaft ··· Unser Service

Mehr Informationen

Haben Sie Fragen und möchten weitere Informationen? Melden Sie sich gerne bei uns

per E-Mail: service@bdp-verband.de oder telefonisch: (030) 209 166-662/-663



BDP-MITGLIEDER-BONUS 2020



SCHON EINE NEUE IDEE FÜR IHRE NÄCHSTE FORTBILDUNG?

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarter

Tel (030) 209 166-314

Yvette Jendreizio

Tel (030) 209 166-333 n.irmler@psychologenakademie.de Sie sind BDP-Mitglied? Dann schenken wir Ihnen einmalig 50 Euro – anrechenbar auf eine Fortbildungsveranstaltung Ihrer Wahl in 2020. Sie können aus neun Fachbereichen mit rund 300 Angeboten ein Seminar frei wählen.

Donnelt und dreifach sparen? Kein Problem!

Nutzen Sie zusätzlich Ihren BDP-Rabatt und sichern Sie sich obendrein noch 20 Euro Ermäßigung als Frühbucher. So zahlen Sie für viele Eintagesseminare weniger als 100 Euro! Schauen Sie in unser aktuelles Programm – es lohnt sich!

Gilt nicht für bereits gebuchte Seminare. Keine Barauszahlung möglich.

Zeichenerklärung:

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die DPA bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

Seminar in kleiner Gruppe

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen A1-B3 des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen A1 bis B3 finden Sie auf www.psychologenakademie/zertifizierung.html.

§ 20 SGB V

Nach Absolvierung der Veranstaltung können bei Antragstellung innerhalb der Bestandsschutzfristen Kurse zur primären Prävention nach §20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der GKV und der Zentralen Prüfstelle Prävention erhältlich.

nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

Weitere Hinweise für Sie:

Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen und einer Verpflegungspauschale.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2019 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. *

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Inhouse-Angebote

Alle Seminare, die Sie hier in dieser Broschüre finden, können Sie auch als Inhouse-Angebot buchen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus und gehen dabei auf branchenspezifische Besonderheiten ein. Sprechen Sie uns gern an!

Ihre Ansprechpartnerin

Yvette Jendreizik Tel (030) 209 166-333 y.jendreizik@psychologenakademie.de

^{*} Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.